

Erviva's ausbrechen — es war eine eindrückliche Sinfonie hinterlassende Scenerie. Nach der Mitte des Tunnels zu wurde das Vorwärtskommen etwas schwieriger. Man mußte über die Leibnitz und zuletzt einen noch ungelösten Stufenabhang erklimmen, der jedoch sowohl eine Defension gewährte, daß man sie bequem aufrecht durchwandern konnte. Der Beleuchtungspunkt der beiden seitigen Vorhungen war mit Vampirs und einem transparenten „Glücksau“ gesäumt. Zenitik leiterten die Besucher wieder den Berg hinab und betraten das goldige Tagessicht, das von ferne, einem kleinen Sterne gleich, entzückend leuchtete. Als sie das untere Tunnelrot erreicht hatten, durchschlitterten neue Dynamitköpfe die Luft. Diese Langzeitlöffungen waren großartig. Die Luft bebte mächtig in unauslöschlichen Schwingungen. Die Rotation war stärker, als wenn man unmittelbar über sich die Kreuzung 12 Uhr läßgen hört. An's Tanzbalkt gekommen, brachten die Zuhörer abermälige Erwylas aus die Sections- und gelehrte Männer, Blätter und Bamm aus, die den Bau gefeiert hatten. Nun wurde der Rückmarsch durch den Tunnel angestreten und verschiedene wissenschaftliche Beobachtungen über die Dynamitdurchsetzungen von den überzählig dienten Herren vorgenommen. Während sich hieraus die Arbeiter nach Rue begaben, um dort ein ihnen von der Eisenbahnbaugesellschaft gegebenes Fest zu feiern, rührten die Besucher des Tunnels in einem Feuerwerk nach der Stadt Schwerin zu. Es lebte nicht an Toanten auf den Tunneln, die glänzende Vollendung der ganzen Eisenbahn Chemnitz-Aue-Adorf, auf den Steierernen über Privatbahnlinien im Ministerium, Kölpe, u. s. w. Die ganze Reise hinterließ die Überzeugung, daß der Bau der längste Bahnhof Chemnitz-Aue-Adorf in den Händen der habenden Eisenbahnbaugesellschaft vorzüglich gewesen und bis die Zeit nicht mehr fern ist, zu dieser Gesellschaft aus ein schwerwiegendes Werk einer unstillbaren Bevölkerung Sachsen die Wohlthaten des Eisenbahnmachers zu führen, zurückzuführen fann.

— In der vom 7. bis 11. d. in der Kreuzschule abgehaltenen Maturitätsprüfung wurden 47 Oberprimaier und 2 vom Ministerium zugewiesene auswärtige Schüler ermittelt. Es erhielten zwei die Centur I, vier die II, fünfundzwanzig III und II und fünfzehn III und III, während Einem das Neuergebnis nicht ertheilt werden konnte und zwei schon nach dem schriftlichen Examen auf weiter Prüfung verzögert.

— Auf Einladung von fünf Herren verfaßten sich vor gestern Abend in der Stadttheaterung des Wahllochens; eine Anzahl Einwohner des Seescheids, um einen Verein zu gründen, welcher die Interessen dieses Stadttheiles vertrete und fördere. Nach Konstituierung des Vereins fand die Verhandlung und Annahme der Statuten statt. Die Debatte war sehr lebhaft und machten sich in dem jungen Vereine recht tüchtige Sprecher bemerkbar. In den aus 9 Mitgliedern gewählten Vorstand wurden gewählt: Dr. jur. Wolfson, Dr. Moldau, Kreisrath, Dr. Stenz, Fabrikant Küngmann, Buchdruckereibesitzer Klomius, Richter Pöhl, Rathsgesetzschreiber Werner, Kaufmann Heinrich und Mechanicus Schenck. Die Namen dieser Herren, welchen das Sieger des jungen Vereins entrichtet ist, geben Bürgschaft, daß die Interessen eines der wichtigsten Theile unserer Stadt durch den neu gegründeten Verein gewahrt und gefordert werden.

— Der Antrag zu dem Elementarcursus in der Gablergerischen Stomacherie, zu welchem das i. Geographische Institut i. Dresdner einladet, findet erfreulichen Aufgang. Der Unterricht wird zweimal wöchentlich ertheilt; nur für die Lehramt wird eine sehr mäßige Gebühr erheben. Nach Abschluß sind der Schüler mit Gelegenheit, binnen kurzer Zeit eine so tüchtige Fertigkeit in der Stomachik zu erwerben, daß sie von dieser nützlichen Kunst eine wesentliche Fortbildung in ihrem Berufe erwarten dürfen.

— Am Dienstag fand der Subsistenzkasten der blosen Polizei in den mit Rahmen und technischen Emblemen decorierten Gewerbehausräumen statt, der unter Auktionen bestellt war von den Herren Sch. Reg. Rath Schneider, Sch. Rath Hepp, Prof. Hettner u. s. w. Schätzende, darunter freiliche Tochte Wöhren die Tafel, während welcher die heiterste Laune herrschte. Die Freuden des Tanzes hielten die Zuschauernehrung vermittelte bis an den frühen Morgen. Gewißlich sei noch ein reizender Einfall. Zur Vertheilung der Goldlöffel bediente man sich des Modells eines Trajektschiffes; das Geschwinden desselben im Saale ergoß Tension und vielen Beifall.

— Ein recht widerlicher Unfall sah sich ereignen in der 4. Stunde in der grossen Schule. Durchgängig welche unvorstüchtige Carrablage wurden die Pferde eines Trauergespanns, in welchem zwei Damen saßen, laufen und gingen durch, in der ohnedies engen Straße nicht ohne Schrecken verhindern. Vor einem Bäckergeschäft wurde Pferd abgedreht und an diese Jahre, die mit zwei schönen Schimmeln bespannt war, rannte der durchgehende Wagen endlich an und zwar so, daß die jämmerlich erschrockenen Damen ohne weiteres auf der Straße abflog, der Kutscher aber vom über die Pferde hinweg raschgeschleudert wurde. Wenn auch weiteres Unglück unverhübt, so hatte doch leicht die Thürzille des Trauergespanns eine Pferd des Bäckergeschäfts so schwer in der Seite verwundet, daß das arme Thier, dem Blut und innere Theile herausquollen, sofort hinstürzte, das Rüttgepann natürlich mitziehend. Es wurde zum Verstand in die Thierarztschule geschafft.

— Das beschäftigte Dich und Einbrecher Schulze und Kommt ist, wie wir hören, alermals eingefangen worden. Dieselbe war wegen mehreren Diebstählen in hier in Untersuchungshaft, als er, bei Gelegenheit eines ihm bewilligten Ausgangs, seinem Begleiter — einem Gefangenewart — entwich, um kurze Zeit darauf, nachdem er sich längere Zeit vorgebend herumgetrieben hatte, in Altenburg aufzugehen zu werden, und, zu einer nichttagigen Gefängnisstrafe wegen Landstreichens belegt, alermals aus der dortigen Zuchthaus zu entwischen. Die Geraermerie gelang es jedoch bald, denselben in Löbau wieder dingfest zu machen. Dem Diener, welcher zur Abschöpfung Schulze's nach dorthin von hier aus gefordert wurde, entwich er jedoch nochmals, und zwar in Bautzen. Schulze trug sich hierauf, wahrscheinlich Diebstahl verübt, im Preußischen unser, bis er jetzt in Görlitz verhaftet wurde. Man wird nun diesmal mehr Vorsicht bei Abschöpfung derselben gebrauchen, und ihm nicht Gelegenheit bieten, zum vierten Male durchzukommen.

— Ein hässiger Handwerker arbeitete in diesen Tagen in einem Logis im englischen Bittel. Zu seiner größeren Bequemlichkeit entledigte er sich seines Überzuges, beginn aber freilich die Unvorsichtigkeit, ihn an die Klinke der äusseren Vorhausthore, die offen stand, weil immer Handwerker im Logis ab und zu gingen, anzuhängen. Diese verführerische Gelegenheit zum Stehlen des Loges hat sich eine unbekannte Frau, die im house gehobelt, auch sofort zu Nutzen gemacht. Der Röd war mit der Frau, nachdem dieselbe das Haus verlassen, gleichfalls verschwunden.

— Dem Vermögen nach ist in diesen Tagen die hässige Cigarettenfabrik „La ferme“ an einen Herrn aus Warschau lästig übergegangen.

— Am gestrigen Tage hatte ein hässiger Mennier in einer von ihm benutzten Trosche ein Paket mit Wertpapieren, Aktien u. s. im Betrage von 15,000 Thalern liegen lassen. Zu seinem Glück war dasselbe von dem Troschenlutscher alsbald gefunden und in der nächsten Polizei abgegeben worden.

— Am Mittag des 9. d. ist auf einem Holzgrundstück, welches der Frau Baronin von Uckermann gehört und etwa 112 Ar-

Umfang hat, ein Feuer ausgebrochen. Dasselbe hat den Bestand von 4-, 12- und 20-jährigen Bäumen, mit Birken untermischt, gänzlich vernichtet. Wie und auf welche Weise das Feuer entstanden, ist nicht bekannt.

— Nassau bei Dremenstein, den 11. März. Um 10. d. M. in der Mittagsstunde, hat auf Nassauer Staatsforststelle ein Walderdorff stattgefunden. Das Feuer zerstörte, in dem dichten Gras, an einem kleinen Süßwasser reichende Natur, fand, in ganz kurzer Zeit eine sehr kräftig entzündende Raub- und Waldesbottstalt auf einer Fläche von drei Hektaren. Nur in ganz geringer Entfernung von der Brandstelle und sonst auf dem ganzen Feuerweg noch eine minderliche 5 Meter hohe Schwelle. Das immer noch fortwährende Feuer wird durch einen heute stattfindenden reichlichen Schneefall gründlich gelöscht.

— Am 9. d. ist in der 3. Wogenstraße in Niederrohna das Goldhahn'sche Gut niedergebrannt. Außer dem sämmtlichen Mobiliar, welches von den Flammen verzehrt wurde, sind auch zwei Pferde ein Opfer des rasend schnell um sich greifenden Feuers geworden.

— Verlaubbarungen im Handelsregister. Eingetragen die Firma: Preß u. Jell; Inhaber die gleichen Autoren.

— Oberschlesische Gerichtsstellung am 10. März. Wegen Haushaltensbruch und Adverserwerbung hatte Frau Helga Strafantrag gegen Eva Roine vertheilt. Richter und Geschöffen geahndet und der Richter der ersten Instanz batte den Angeklagten 1 Woche Haftstrafe und 2 Thlr. Geldstrafe zuverlängert. Der Richter der zweiten Instanz batte Frau Helga verantw. sich in ihre Wohnung zu stellen; allein die beßrig erregten Frauen blieben und Guimann eilten der Alzheim nach, drangen unbedingt ein und folgten die Verfolgte mit hinaus. Der einzunommende Mann der Frau Guimann entdeckte zwar eine Frau vom Kampfplatz, trat dafür aber selbst als wackerer Kämpfer ein und traktierte die Held ebenfalls mit Faustschlägen. So ehrgeizig lautet die Anklage. Die Zeugen, Held, seine Frau und Tochter, bejahten die Aussagen ihrer Mama, und sagten noch hinzu, die Bürger habe gesagt: „Die alte Held, das dice, sette Sauwein, spektakel mit unserem Vieh, last keine Blöße zu.“ Die Alzheim wiederum behauptete, der Held habe von ihr gesagt: „Das alte, schwache L. hat falsch geschworen, kommt zwei Jahre raus.“ Guimann entdeckte zwar eine Frau vom Kampfplatz, trat dafür aber selbst als wackerer Kämpfer ein und traktierte die Held ebenfalls mit Faustschlägen. So ehrgeizig lautet die Anklage. Die Zeugen, Held, seine Frau und Tochter, bejahten die Aussagen ihrer Mama, und sagten noch hinzu, die Bürger habe gesagt: „Die alte Held, das dice, sette Sauwein, spektakel mit unserem Vieh, last keine Blöße zu.“ Die Alzheim wiederum behauptete, der Held habe von ihr gesagt: „Das alte, schwache L. hat falsch geschworen, kommt zwei Jahre raus.“ Guimann entdeckte zwar eine Frau vom Kampfplatz, trat dafür aber selbst als wackerer Kämpfer ein und traktierte die Held ebenfalls mit Faustschlägen. So ehrgeizig lautet die Anklage. Die Zeugen, Held, seine Frau und Tochter, bejahten die Aussagen ihrer Mama, und sagten noch hinzu, die Bürger habe gesagt: „Die alte Held, das dice, sette Sauwein, spektakel mit unserem Vieh, last keine Blöße zu.“ Die Alzheim wiederum behauptete, der Held habe von ihr gesagt: „Das alte, schwache L. hat falsch geschworen, kommt zwei Jahre raus.“ Guimann entdeckte zwar eine Frau vom Kampfplatz, trat dafür aber selbst als wackerer Kämpfer ein und traktierte die Held ebenfalls mit Faustschlägen. So ehrgeizig lautet die Anklage. Die Zeugen, Held, seine Frau und Tochter, bejahten die Aussagen ihrer Mama, und sagten noch hinzu, die Bürger habe gesagt: „Die alte Held, das dice, sette Sauwein, spektakel mit unserem Vieh, last keine Blöße zu.“ Die Alzheim wiederum behauptete, der Held habe von ihr gesagt: „Das alte, schwache L. hat falsch geschworen, kommt zwei Jahre raus.“ Guimann entdeckte zwar eine Frau vom Kampfplatz, trat dafür aber selbst als wackerer Kämpfer ein und traktierte die Held ebenfalls mit Faustschlägen. So ehrgeizig lautet die Anklage. Die Zeugen, Held, seine Frau und Tochter, bejahten die Aussagen ihrer Mama, und sagten noch hinzu, die Bürger habe gesagt: „Die alte Held, das dice, sette Sauwein, spektakel mit unserem Vieh, last keine Blöße zu.“ Die Alzheim wiederum behauptete, der Held habe von ihr gesagt: „Das alte, schwache L. hat falsch geschworen, kommt zwei Jahre raus.“ Guimann entdeckte zwar eine Frau vom Kampfplatz, trat dafür aber selbst als wackerer Kämpfer ein und traktierte die Held ebenfalls mit Faustschlägen. So ehrgeizig lautet die Anklage. Die Zeugen, Held, seine Frau und Tochter, bejahten die Aussagen ihrer Mama, und sagten noch hinzu, die Bürger habe gesagt: „Die alte Held, das dice, sette Sauwein, spektakel mit unserem Vieh, last keine Blöße zu.“ Die Alzheim wiederum behauptete, der Held habe von ihr gesagt: „Das alte, schwache L. hat falsch geschworen, kommt zwei Jahre raus.“ Guimann entdeckte zwar eine Frau vom Kampfplatz, trat dafür aber selbst als wackerer Kämpfer ein und traktierte die Held ebenfalls mit Faustschlägen. So ehrgeizig lautet die Anklage. Die Zeugen, Held, seine Frau und Tochter, bejahten die Aussagen ihrer Mama, und sagten noch hinzu, die Bürger habe gesagt: „Die alte Held, das dice, sette Sauwein, spektakel mit unserem Vieh, last keine Blöße zu.“ Die Alzheim wiederum behauptete, der Held habe von ihr gesagt: „Das alte, schwache L. hat falsch geschworen, kommt zwei Jahre raus.“ Guimann entdeckte zwar eine Frau vom Kampfplatz, trat dafür aber selbst als wackerer Kämpfer ein und traktierte die Held ebenfalls mit Faustschlägen. So ehrgeizig lautet die Anklage. Die Zeugen, Held, seine Frau und Tochter, bejahten die Aussagen ihrer Mama, und sagten noch hinzu, die Bürger habe gesagt: „Die alte Held, das dice, sette Sauwein, spektakel mit unserem Vieh, last keine Blöße zu.“ Die Alzheim wiederum behauptete, der Held habe von ihr gesagt: „Das alte, schwache L. hat falsch geschworen, kommt zwei Jahre raus.“ Guimann entdeckte zwar eine Frau vom Kampfplatz, trat dafür aber selbst als wackerer Kämpfer ein und traktierte die Held ebenfalls mit Faustschlägen. So ehrgeizig lautet die Anklage. Die Zeugen, Held, seine Frau und Tochter, bejahten die Aussagen ihrer Mama, und sagten noch hinzu, die Bürger habe gesagt: „Die alte Held, das dice, sette Sauwein, spektakel mit unserem Vieh, last keine Blöße zu.“ Die Alzheim wiederum behauptete, der Held habe von ihr gesagt: „Das alte, schwache L. hat falsch geschworen, kommt zwei Jahre raus.“ Guimann entdeckte zwar eine Frau vom Kampfplatz, trat dafür aber selbst als wackerer Kämpfer ein und traktierte die Held ebenfalls mit Faustschlägen. So ehrgeizig lautet die Anklage. Die Zeugen, Held, seine Frau und Tochter, bejahten die Aussagen ihrer Mama, und sagten noch hinzu, die Bürger habe gesagt: „Die alte Held, das dice, sette Sauwein, spektakel mit unserem Vieh, last keine Blöße zu.“ Die Alzheim wiederum behauptete, der Held habe von ihr gesagt: „Das alte, schwache L. hat falsch geschworen, kommt zwei Jahre raus.“ Guimann entdeckte zwar eine Frau vom Kampfplatz, trat dafür aber selbst als wackerer Kämpfer ein und traktierte die Held ebenfalls mit Faustschlägen. So ehrgeizig lautet die Anklage. Die Zeugen, Held, seine Frau und Tochter, bejahten die Aussagen ihrer Mama, und sagten noch hinzu, die Bürger habe gesagt: „Die alte Held, das dice, sette Sauwein, spektakel mit unserem Vieh, last keine Blöße zu.“ Die Alzheim wiederum behauptete, der Held habe von ihr gesagt: „Das alte, schwache L. hat falsch geschworen, kommt zwei Jahre raus.“ Guimann entdeckte zwar eine Frau vom Kampfplatz, trat dafür aber selbst als wackerer Kämpfer ein und traktierte die Held ebenfalls mit Faustschlägen. So ehrgeizig lautet die Anklage. Die Zeugen, Held, seine Frau und Tochter, bejahten die Aussagen ihrer Mama, und sagten noch hinzu, die Bürger habe gesagt: „Die alte Held, das dice, sette Sauwein, spektakel mit unserem Vieh, last keine Blöße zu.“ Die Alzheim wiederum behauptete, der Held habe von ihr gesagt: „Das alte, schwache L. hat falsch geschworen, kommt zwei Jahre raus.“ Guimann entdeckte zwar eine Frau vom Kampfplatz, trat dafür aber selbst als wackerer Kämpfer ein und traktierte die Held ebenfalls mit Faustschlägen. So ehrgeizig lautet die Anklage. Die Zeugen, Held, seine Frau und Tochter, bejahten die Aussagen ihrer Mama, und sagten noch hinzu, die Bürger habe gesagt: „Die alte Held, das dice, sette Sauwein, spektakel mit unserem Vieh, last keine Blöße zu.“ Die Alzheim wiederum behauptete, der Held habe von ihr gesagt: „Das alte, schwache L. hat falsch geschworen, kommt zwei Jahre raus.“ Guimann entdeckte zwar eine Frau vom Kampfplatz, trat dafür aber selbst als wackerer Kämpfer ein und traktierte die Held ebenfalls mit Faustschlägen. So ehrgeizig lautet die Anklage. Die Zeugen, Held, seine Frau und Tochter, bejahten die Aussagen ihrer Mama, und sagten noch hinzu, die Bürger habe gesagt: „Die alte Held, das dice, sette Sauwein, spektakel mit unserem Vieh, last keine Blöße zu.“ Die Alzheim wiederum behauptete, der Held habe von ihr gesagt: „Das alte, schwache L. hat falsch geschworen, kommt zwei Jahre raus.“ Guimann entdeckte zwar eine Frau vom Kampfplatz, trat dafür aber selbst als wackerer Kämpfer ein und traktierte die Held ebenfalls mit Faustschlägen. So ehrgeizig lautet die Anklage. Die Zeugen, Held, seine Frau und Tochter, bejahten die Aussagen ihrer Mama, und sagten noch hinzu, die Bürger habe gesagt: „Die alte Held, das dice, sette Sauwein, spektakel mit unserem Vieh, last keine Blöße zu.“ Die Alzheim wiederum behauptete, der Held habe von ihr gesagt: „Das alte, schwache L. hat falsch geschworen, kommt zwei Jahre raus.“ Guimann entdeckte zwar eine Frau vom Kampfplatz, trat dafür aber selbst als wackerer Kämpfer ein und traktierte die Held ebenfalls mit Faustschlägen. So ehrgeizig lautet die Anklage. Die Zeugen, Held, seine Frau und Tochter, bejahten die Aussagen ihrer Mama, und sagten noch hinzu, die Bürger habe gesagt: „Die alte Held, das dice, sette Sauwein, spektakel mit unserem Vieh, last keine Blöße zu.“ Die Alzheim wiederum behauptete, der Held habe von ihr gesagt: „Das alte, schwache L. hat falsch geschworen, kommt zwei Jahre raus.“ Guimann entdeckte zwar eine Frau vom Kampfplatz, trat dafür aber selbst als wackerer Kämpfer ein und traktierte die Held ebenfalls mit Faustschlägen. So ehrgeizig lautet die Anklage. Die Zeugen, Held, seine Frau und Tochter, bejahten die Aussagen ihrer Mama, und sagten noch hinzu, die Bürger habe gesagt: „Die alte Held, das dice, sette Sauwein, spektakel mit unserem Vieh, last keine Blöße zu.“ Die Alzheim wiederum behauptete, der Held habe von ihr gesagt: „Das alte, schwache L. hat falsch geschworen, kommt zwei Jahre raus.“ Guimann entdeckte zwar eine Frau vom Kampfplatz, trat dafür aber selbst als wackerer Kämpfer ein und traktierte die Held ebenfalls mit Faustschlägen. So ehrgeizig lautet die Anklage. Die Zeugen, Held, seine Frau und Tochter, bejahten die Aussagen ihrer Mama, und sagten noch hinzu, die Bürger habe gesagt: „Die alte Held, das dice, sette Sauwein, spektakel mit unserem Vieh, last keine Blöße zu.“ Die Alzheim wiederum behauptete, der Held habe von ihr gesagt: „Das alte, schwache L. hat falsch geschworen, kommt zwei Jahre raus.“ Guimann entdeckte zwar eine Frau vom Kampfplatz, trat dafür aber selbst als wackerer Kämpfer ein und traktierte die Held ebenfalls mit Faustschlägen. So ehrgeizig lautet die Anklage. Die Zeugen, Held, seine Frau und Tochter, bejahten die Aussagen ihrer Mama, und sagten noch hinzu, die Bürger habe gesagt: „Die alte Held, das dice, sette Sauwein, spektakel mit unserem Vieh, last keine Blöße zu.“ Die Alzheim wiederum behauptete, der Held habe von ihr gesagt: „Das alte, schwache L. hat falsch geschworen, kommt zwei Jahre raus.“ Guimann entdeckte zwar eine Frau vom Kampfplatz, trat dafür aber selbst als wackerer Kämpfer ein und traktierte die Held ebenfalls mit Faustschlägen. So ehrgeizig lautet die Anklage. Die Zeugen, Held, seine Frau und Tochter, bejahten die Aussagen ihrer Mama, und sagten noch hinzu, die Bürger habe gesagt: „Die alte Held, das dice, sette Sauwein, spektakel mit unserem Vieh, last keine Blöße zu.“ Die Alzheim wiederum behauptete, der Held habe von ihr gesagt: „Das alte, schwache L. hat falsch geschworen, kommt zwei Jahre raus.“ Guimann entdeckte zwar eine Frau vom Kampfplatz, trat dafür aber selbst als wackerer Kämpfer ein und traktierte die Held ebenfalls mit Faustschlägen. So ehrgeizig lautet die Anklage. Die Zeugen, Held, seine Frau und Tochter, bejahten die Aussagen ihrer Mama, und sagten noch hinzu, die Bürger habe gesagt: „Die alte Held, das dice, sette Sauwein, spektakel mit unserem Vieh, last keine Blöße zu.“ Die Alzheim wiederum behauptete, der Held habe von ihr gesagt: „Das alte, schwache L. hat falsch geschworen, kommt zwei Jahre raus.“ Guimann entdeckte zwar eine Frau vom Kampfplatz, trat dafür aber selbst als wackerer Kämpfer ein und traktierte die Held ebenfalls mit Faustschlägen. So ehrgeizig lautet die Anklage. Die Zeugen, Held, seine Frau und Tochter, bejahten die Aussagen ihrer Mama, und sagten noch hinzu, die Bürger habe gesagt: „Die alte Held, das dice, sette Sauwein, spektakel mit unserem Vieh, last keine Blöße zu.“ Die Alzheim wiederum behauptete, der Held habe von ihr gesagt: „Das alte, schwache L. hat falsch geschworen, kommt zwei Jahre raus.“ Guimann entdeckte zwar eine Frau vom Kampfplatz, trat dafür aber selbst als wackerer Kämpfer ein und traktierte die Held ebenfalls mit Faustschlägen. So ehrgeizig lautet die Anklage. Die Zeugen, Held, seine Frau und Tochter, bejahten die Aussagen ihrer Mama, und sagten noch hinzu, die Bürger habe gesagt: „Die alte Held, das dice, sette Sauwein, spektakel mit unserem Vieh, last keine Blöße zu.“ Die Alzheim wiederum behauptete, der Held habe von ihr gesagt: „Das alte, schwache L. hat falsch geschworen, kommt zwei Jahre raus.“ Guimann entdeckte zwar eine Frau vom Kampfplatz, trat dafür aber selbst als wackerer Kämpfer ein und traktierte die Held ebenfalls mit Faustschlägen. So ehrgeizig lautet die Anklage. Die Zeugen, Held, seine Frau und Tochter, bejahten die Aussagen ihrer Mama, und sagten noch hinzu, die Bürger habe gesagt: „Die alte Held, das dice, sette Sauwein, spektakel mit unserem Vieh, last keine Blöße zu.“ Die Alzheim wiederum behauptete, der Held habe von ihr gesagt: „Das alte, schwache L. hat falsch geschworen, kommt zwei Jahre raus.“ Guimann entdeckte zwar eine Frau vom Kampfplatz, trat dafür aber selbst als wackerer Kämpfer ein und traktierte die Held ebenfalls mit Faustschlägen. So ehrgeizig lautet die Anklage. Die Zeugen, Held, seine Frau und Tochter, bejahten die Aussagen ihrer Mama, und sagten noch hinzu, die Bürger habe gesagt: „Die alte Held, das dice, sette Sauwein, spektakel mit unserem Vieh, last keine Blöße zu.“ Die Alzheim wiederum behauptete, der Held habe von ihr gesagt: „Das alte, schwache L. hat falsch geschworen, kommt zwei Jahre raus.“ Guimann entdeckte zwar eine Frau vom Kampfplatz, trat dafür aber selbst als wackerer Kämpfer ein und traktierte die Held ebenfalls mit Faustschlägen. So ehrgeizig lautet die Anklage. Die Zeugen, Held, seine Frau und Tochter, bejahten die Aussagen ihrer Mama, und sagten noch hinzu, die Bürger habe gesagt: „Die alte Held, das dice, sette Sauwein, spektakel mit unserem Vieh, last keine Blöße zu.“ Die Alzheim wiederum behauptete, der Held habe von ihr gesagt: „Das alte, schwache L. hat falsch geschworen, kommt zwei Jahre raus.“ Guimann entdeckte zwar eine Frau vom Kampfplatz, trat dafür aber selbst als wackerer Kämpfer ein und traktierte die Held ebenfalls mit Faustschlägen. So ehrgeizig lautet die Anklage. Die Zeugen, Held, seine Frau und Tochter, bejahten die Aussagen ihrer Mama, und sagten noch hinzu, die Bürger habe gesagt: „Die alte Held, das dice, sette Sauwein, spektakel mit unserem Vieh, last keine Blöße zu.“ Die Alzheim wiederum behauptete, der Held habe von ihr gesagt: „Das alte, schwache L. hat falsch geschworen, kommt zwei Jahre raus.“ Guimann entdeckte zwar eine Frau vom Kampfplatz, trat dafür aber selbst als wackerer Kämpfer ein und traktierte die Held ebenfalls mit Faustschlägen. So ehrgeizig lautet die Anklage. Die Zeugen, Held, seine Frau und Tochter, bejahten die Aussagen ihrer Mama, und sagten noch hinzu, die Bürger habe gesagt: „Die alte Held, das dice, sette Sauwein, spektakel mit unserem Vieh, last keine Blöße zu.“ Die Alzheim wiederum behauptete, der Held habe von ihr gesagt: „Das alte, schwache L. hat falsch geschworen, kommt zwei Jahre raus.“ Guimann entdeckte zwar eine Frau vom Kampfplatz, trat dafür aber selbst als wackerer Kämpfer ein und traktierte die Held ebenfalls mit Faustschlägen. So ehrgeiz

Gin Hauschüssel in Wittenburg wird eben verlassen worden. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Frau Sander, Conditorei, at. Blauescheste. 24. **W**einamt, Kinder, gebildet grau, mehr schwärzlich, mit Halsband (blau von Leder), auf demselben die Steuer-Nr. 205, Verleihbare Meisen, außerdem mit einem Maulkorb von Weingut verziert, kann am 9. März in Dresden abhanden kommen. Da dem Unterzeichneten an der Wiedererlangung des Hundes sehr gelegen ist, so bitte der Schreiber um Nachdruck dieses letzten Aufenthalts.

Rittergut Taubenheim b. Wittenburg. **Herrn. Vemfe.** Autobahn.

Lehrlinge werden angenommen in der Färberei, Tannenbaum und Blaudimensionsanfertigung zu Pirna. **Gigaretten-Arbeiterinnen** in adretten Kästen gelegt, finden daneben Bestallung bei **Jean Vouris**, Pragerstraße 37.

Ein Handlungsvorherling, welcher eben gekommen ist, wird für ein großes Kolonialgeschäft gesucht unter **Gebr. J. H. 12** durch die Exp. d. Bl.

Strohhut-Näherinnen für alle Geschäftsorten werden bei beiden Seiten gesucht. **Großherzog**, 6. Winterhaus.

Nur ein Damentriegekauft wird eine niedrige

Berfährein

bei 250 Thlr. höchstens gesucht durch **E. Preger**, Berlin, Breitensee 3.

Ein Glaser

(Schmiedemacher) wird sofort gesucht. **Hammann** in Tharandt.

Gesucht wird

ein gebildetes Mädchen oder junge Witwe mit einer Bräutigam aus Beauftragung von 2 Männern im Alter von 5 bis 7. **A. M. E. Nr. 3** Exp. d. Bl.

Gin Knabe, welcher zum Kauf eines Tapetenraumes kommt, kann für unter günstigen Bedingungen melden bei **Seifert & Rossberg**, Straße 17 b.

Gine durchaus tüchtige, gut empfohlene

Buffet-Mamsell wird zum sofortigen Antritt für ein großes Restaurant gesucht. **Adressen unter B. M. 5** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Mehrere tüchtige aber nur jüngere **Monture** auf **Wheeler & Wilson**-Maschinen finden sofort bei einem Accord dauernde Beschäftigung bei **Robert Kleine** in Leipzig, Turnerstraße 1.

Gin

Oberbierschröter, möglichst in seinem Haufe und eindrücklich, dessen Antritt aber binnen kürzester Zeit erfolgen muss, findet Anstellung.

Anmeldungen werden entgegenommen im Comptoir des **Bierbrauhauses**.

Conditorhilfen-Gesucht.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt bei einem **Salair** gesucht. **Offerten unter S. A. 3115** h. befreidet die Annonsen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Zwiedau.

Zwei tüchtige

Vergolder-Gehilfen auf Bardeus erhalten dann endende Beschäftigung bei **E. Schlicht** in Posen.

Gesucht

werden Sattler- oder Klemmerhilfen (auch solche die sich einrichten wollen) für dauernde Beschäftigung auf alte Art (Koffer und Taschen). **Dosgl.** unter günstigen Bedingungen 2 Gehilfen. Anzumelden bei **H. G. Ringel** in Erfurt.

Eine tüchtige

Directrice, mit guten Zeugnissen, wird sofort oder später bei gutem Gehalt für ein großes **Pugs**-Geschäft in Erfurt zu engagieren gesucht. **Offerten** befreidet die Annonsen-Expedition von **Haasenstein u. Vogler** in Erfurt unter **H. 52500**.

Für Saison und Jahrzeitung sind noch **6 Köche**, am liebsten längere, **16 Kellner** für Hotels und Restaurants und **10 tüchtige Köchinnen**, 2 höchstens wo keine Frau ist. **Werbungen mit Widerruf der Zeugnisse** sehr baldig entgegen.

F. A. Petzlerling,

Halle a. S.

Alempnerlehrling gesucht Alt-Schlesienstr. 29.

Eine gebildete Dame, gewandt im Zeichnen und Apothekenarbeiten, findet unter günstigen Bedingungen Engagement in einem neuen **Tapiseriegeschäft** in Magdeburg.

Meldungen nimmt unter **H. 5815** entgegen die Annonsen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Magdeburg.

Steckungshilfer versteht, der Landwirtschaft versteht, 2 Verwalter, 3 Scholaren, 4 Wirtschafterinnen, Geh. 80 - 100 Thlr., ges. auf Rittergut Weber, 13, 2.

Gesucht werden man gehäuft unter **Exp. U. 2270** an die Annonsen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Dresden.

1 Steckungshilfer, der Land-

wirtschaft versteht, 2 Ver-

walter, 3 Scholare, 4 Wirt-

schafterinnen, Geh. 80 - 100 Thlr., ges. auf Rittergut Weber, 13, 2.

Gesucht werden man gehäuft unter **Exp. U. 2270** an die Annonsen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Dresden.

1 Steckungshilfer, der Land-

wirtschaft versteht, 2 Ver-

walter, 3 Scholare, 4 Wirt-

schafterinnen, Geh. 80 - 100 Thlr., ges. auf Rittergut Weber, 13, 2.

Gesucht werden man gehäuft unter **Exp. U. 2270** an die Annonsen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Dresden.

1 Steckungshilfer, der Land-

wirtschaft versteht, 2 Ver-

walter, 3 Scholare, 4 Wirt-

schafterinnen, Geh. 80 - 100 Thlr., ges. auf Rittergut Weber, 13, 2.

Gesucht werden man gehäuft unter **Exp. U. 2270** an die Annonsen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Dresden.

1 Steckungshilfer, der Land-

wirtschaft versteht, 2 Ver-

walter, 3 Scholare, 4 Wirt-

schafterinnen, Geh. 80 - 100 Thlr., ges. auf Rittergut Weber, 13, 2.

Gesucht werden man gehäuft unter **Exp. U. 2270** an die Annonsen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Dresden.

1 Steckungshilfer, der Land-

wirtschaft versteht, 2 Ver-

walter, 3 Scholare, 4 Wirt-

schafterinnen, Geh. 80 - 100 Thlr., ges. auf Rittergut Weber, 13, 2.

Gesucht werden man gehäuft unter **Exp. U. 2270** an die Annonsen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Dresden.

1 Steckungshilfer, der Land-

wirtschaft versteht, 2 Ver-

walter, 3 Scholare, 4 Wirt-

schafterinnen, Geh. 80 - 100 Thlr., ges. auf Rittergut Weber, 13, 2.

Gesucht werden man gehäuft unter **Exp. U. 2270** an die Annonsen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Dresden.

1 Steckungshilfer, der Land-

wirtschaft versteht, 2 Ver-

walter, 3 Scholare, 4 Wirt-

schafterinnen, Geh. 80 - 100 Thlr., ges. auf Rittergut Weber, 13, 2.

Gesucht werden man gehäuft unter **Exp. U. 2270** an die Annonsen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Dresden.

1 Steckungshilfer, der Land-

wirtschaft versteht, 2 Ver-

walter, 3 Scholare, 4 Wirt-

schafterinnen, Geh. 80 - 100 Thlr., ges. auf Rittergut Weber, 13, 2.

Gesucht werden man gehäuft unter **Exp. U. 2270** an die Annonsen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Dresden.

1 Steckungshilfer, der Land-

wirtschaft versteht, 2 Ver-

walter, 3 Scholare, 4 Wirt-

schafterinnen, Geh. 80 - 100 Thlr., ges. auf Rittergut Weber, 13, 2.

Gesucht werden man gehäuft unter **Exp. U. 2270** an die Annonsen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Dresden.

1 Steckungshilfer, der Land-

wirtschaft versteht, 2 Ver-

walter, 3 Scholare, 4 Wirt-

schafterinnen, Geh. 80 - 100 Thlr., ges. auf Rittergut Weber, 13, 2.

Gesucht werden man gehäuft unter **Exp. U. 2270** an die Annonsen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Dresden.

1 Steckungshilfer, der Land-

wirtschaft versteht, 2 Ver-

walter, 3 Scholare, 4 Wirt-

schafterinnen, Geh. 80 - 100 Thlr., ges. auf Rittergut Weber, 13, 2.

Gesucht werden man gehäuft unter **Exp. U. 2270** an die Annonsen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Dresden.

1 Steckungshilfer, der Land-

wirtschaft versteht, 2 Ver-

walter, 3 Scholare, 4 Wirt-

schafterinnen, Geh. 80 - 100 Thlr., ges. auf Rittergut Weber, 13, 2.

Gesucht werden man gehäuft unter **Exp. U. 2270** an die Annonsen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Dresden.

1 Steckungshilfer, der Land-

wirtschaft versteht, 2 Ver-

walter, 3 Scholare, 4 Wirt-

schafterinnen, Geh. 80 - 100 Thlr., ges. auf Rittergut Weber, 13, 2.

Gesucht werden man gehäuft unter **Exp. U. 2270** an die Annonsen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Dresden.

1 Steckungshilfer, der Land-

wirtschaft versteht, 2 Ver-

walter, 3 Scholare, 4 Wirt-

schafterinnen, Geh. 80 - 100 Thlr., ges. auf Rittergut Weber, 13, 2.

Gesucht werden man gehäuft unter **Exp. U. 2270** an die Annonsen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Dresden.

1 Steckungshilfer, der Land-

wirtschaft versteht, 2 Ver-

walter, 3 Scholare, 4 Wirt-

schafterinnen, Geh. 80 - 100 Thlr., ges. auf Rittergut Weber, 13, 2.

Gesucht werden man gehäuft unter **Exp. U. 2270** an die Annonsen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Dresden.

1 Steckungshilfer, der Land-

wirtschaft versteht, 2 Ver-

walter, 3 Scholare, 4 Wirt-

schafterinnen, Geh. 80 - 100 Thlr., ges. auf Rittergut Weber, 13, 2.

Gesucht werden man gehäuft unter **Exp. U. 2270** an die Annonsen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Dresden.

1 Steckungshilfer, der Land-

wirtschaft versteht, 2 Ver-

walter, 3 Scholare, 4 Wirt-

schafterinnen, Geh. 80 - 100 Thlr., ges. auf Rittergut Weber, 13, 2.

Gesucht werden man gehäuft unter **Exp. U. 2270** an die Annonsen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Dresden.

1 Steckungshilfer, der Land-

wirtschaft versteht, 2 Ver-

walter, 3 Scholare, 4 Wirt-



Näh-Maschinen
aller Systeme, 1. a Qualität,
aus den rühmlichsten besuchten
Fabriken:

Clemens Müller, hier,
Pollack, Schmidt & Co.,
Hamburg,

Fritze & Rossmann, Berlin
Sippel & Doege, Berlin,

Chr. Mansfeld, Leipzig,
A. Knoblauch, Saalfeld,

Groher & Balzer C.,
New-York,
etc. etc.

empfiehlt ein reichster Auswahl
zu festen, billigen Preisen

Alfred Mehmel
Königl. Holzlieferant,
Marienstraße 7 part.,

n. 1. Etage.
Jede Maschine trägt volle
Fabrikstafel.

Reelle Lausch-Offerte.

Ein Privatier, Besitzer von 2
Häusern mit Gärten, in geliebter
Stadt Dresden, wünscht eins
oder beide auf ein rentables Ge-
schäft zu verkaufen. Auch wer-
den Speditions-Geschäfte,
Salzkrautvertrieben oder gute
Posthalterstellen sehr gern ge-
sehen. Selbstverständlich unter
ehrenwarter Direction. Adressen
werden unter II. 31108a an die
Announces-Expedition von
Haasenstein u. Vogler in
Dresden erbeten.

1 feines Gasthaus

mit 9 guten Zimmern u. großem
Restaurant nebst gutem Inventar,
in besserer Lage Dresden's, in
Wohltumsreicher halber zu verpa-
chen und sofort zu übernehmen.
Nähere Auskunft unter II. 31111 a
durch die Announces-Expedition von
Haasenstein u. Vogler in Dresden.

Ein Gasthof in Mitte der
Friedrichsstraße, mit 15
Zimmer, Ställung für 20
Pferde, 12 Kramzimmern
neben Kellereien, mit Schla-
bäck und Verkaufsstellen und
hebt sehr für einen Fleischer vor-
handen, ist mit dem Preis von 10.000
Thaler bei 4000 Thlr. Abzug
zum Verkauf. Übernahme
sofort erzielen.

Selbstverständlich erhalten Näheres
in Panizza's Weinstube,
Bedergasse Nr. 28, Eingang
Weinstraße.

empfiehlt ein reichster Auswahl
zu festen, billigen Preisen

Alfred Mehmel

Königl. Holzlieferant,
Marienstraße 7 part.,

n. 1. Etage.

Jede Maschine trägt volle
Fabrikstafel.

1 Fabrik-Geschäft

mit kleiner, brauner Dampf-
anlage und mittigem Arbeits-
raum u. Raum und Werkstätten,
steht wegen Krankheit des Be-
sitzers, welcher ca. 15 Jahre lang
 geleitet, für 3500 Thlr. zum Ver-
kauf. Das Geschäft steht 50%
Neuwert, eigner sich für einen
etwas intelligenten jungen Mann,
der selber Kaufmann, aus dem
Gewerbe erbaute oder Tiefenbau,
und sieht dasselbe eine gute
Anstellung zur Selbständigkeit
ohne Bedenke ab, da die Kas-
sation von einem ersten Ar-
beiter, welcher mit übernommen
werden kann, geleitet und seiner
Beaufsichtigung nichts ist, sowie
auch das Verengestalt, von nur
einem Verkäufer allein geleitet,
durch Übergabe in andere Hände
selben umgezogen fortgang hat.

Bäckerei- Gewinnung.

Eine neuerrichtete Bäckerei
in einem großen Gebäude,
eine Stunde von der Stadt, soll
geradezu bald bereit sein.

Depots in Dresden bei
Arthur Ehinger, Blaues
W. bei Emil Sain, Auer-
bach bei Gustav Müller,
Neidnach bei J. W. bei G.
Hagen, Blauchau bei Ernst
Dörr, Bautzen bei Fried-
Braun.

Zu haben 3 1/2 Mgr. pr. Pa-
quet, beim General-Dépositör

G. G. Brüning in Frank-
furt a. M.

Depots in Dresden bei
Arthur Ehinger, Blaues
W. bei Emil Sain, Auer-
bach bei Gustav Müller,
Neidnach bei J. W. bei G.
Hagen, Blauchau bei Ernst
Dörr, Bautzen bei Fried-
Braun.

Zu haben 3 1/2 Mgr. pr. Pa-
quet, beim General-Dépositör

G. G. Brüning in Frank-
furt a. M.

Depots in Dresden bei
Arthur Ehinger, Blaues
W. bei Emil Sain, Auer-
bach bei Gustav Müller,
Neidnach bei J. W. bei G.
Hagen, Blauchau bei Ernst
Dörr, Bautzen bei Fried-
Braun.

Zu haben 3 1/2 Mgr. pr. Pa-
quet, beim General-Dépositör

G. G. Brüning in Frank-
furt a. M.

Depots in Dresden bei
Arthur Ehinger, Blaues
W. bei Emil Sain, Auer-
bach bei Gustav Müller,
Neidnach bei J. W. bei G.
Hagen, Blauchau bei Ernst
Dörr, Bautzen bei Fried-
Braun.

Zu haben 3 1/2 Mgr. pr. Pa-
quet, beim General-Dépositör

G. G. Brüning in Frank-
furt a. M.

Depots in Dresden bei
Arthur Ehinger, Blaues
W. bei Emil Sain, Auer-
bach bei Gustav Müller,
Neidnach bei J. W. bei G.
Hagen, Blauchau bei Ernst
Dörr, Bautzen bei Fried-
Braun.

Zu haben 3 1/2 Mgr. pr. Pa-
quet, beim General-Dépositör

G. G. Brüning in Frank-
furt a. M.

Depots in Dresden bei
Arthur Ehinger, Blaues
W. bei Emil Sain, Auer-
bach bei Gustav Müller,
Neidnach bei J. W. bei G.
Hagen, Blauchau bei Ernst
Dörr, Bautzen bei Fried-
Braun.

Zu haben 3 1/2 Mgr. pr. Pa-
quet, beim General-Dépositör

G. G. Brüning in Frank-
furt a. M.

Depots in Dresden bei
Arthur Ehinger, Blaues
W. bei Emil Sain, Auer-
bach bei Gustav Müller,
Neidnach bei J. W. bei G.
Hagen, Blauchau bei Ernst
Dörr, Bautzen bei Fried-
Braun.

Zu haben 3 1/2 Mgr. pr. Pa-
quet, beim General-Dépositör

G. G. Brüning in Frank-
furt a. M.

Depots in Dresden bei
Arthur Ehinger, Blaues
W. bei Emil Sain, Auer-
bach bei Gustav Müller,
Neidnach bei J. W. bei G.
Hagen, Blauchau bei Ernst
Dörr, Bautzen bei Fried-
Braun.

Zu haben 3 1/2 Mgr. pr. Pa-
quet, beim General-Dépositör

G. G. Brüning in Frank-
furt a. M.

Depots in Dresden bei
Arthur Ehinger, Blaues
W. bei Emil Sain, Auer-
bach bei Gustav Müller,
Neidnach bei J. W. bei G.
Hagen, Blauchau bei Ernst
Dörr, Bautzen bei Fried-
Braun.

Zu haben 3 1/2 Mgr. pr. Pa-
quet, beim General-Dépositör

G. G. Brüning in Frank-
furt a. M.

Depots in Dresden bei
Arthur Ehinger, Blaues
W. bei Emil Sain, Auer-
bach bei Gustav Müller,
Neidnach bei J. W. bei G.
Hagen, Blauchau bei Ernst
Dörr, Bautzen bei Fried-
Braun.

Zu haben 3 1/2 Mgr. pr. Pa-
quet, beim General-Dépositör

G. G. Brüning in Frank-
furt a. M.

Depots in Dresden bei
Arthur Ehinger, Blaues
W. bei Emil Sain, Auer-
bach bei Gustav Müller,
Neidnach bei J. W. bei G.
Hagen, Blauchau bei Ernst
Dörr, Bautzen bei Fried-
Braun.

Zu haben 3 1/2 Mgr. pr. Pa-
quet, beim General-Dépositör

G. G. Brüning in Frank-
furt a. M.

Depots in Dresden bei
Arthur Ehinger, Blaues
W. bei Emil Sain, Auer-
bach bei Gustav Müller,
Neidnach bei J. W. bei G.
Hagen, Blauchau bei Ernst
Dörr, Bautzen bei Fried-
Braun.

Zu haben 3 1/2 Mgr. pr. Pa-
quet, beim General-Dépositör

G. G. Brüning in Frank-
furt a. M.

Depots in Dresden bei
Arthur Ehinger, Blaues
W. bei Emil Sain, Auer-
bach bei Gustav Müller,
Neidnach bei J. W. bei G.
Hagen, Blauchau bei Ernst
Dörr, Bautzen bei Fried-
Braun.

Zu haben 3 1/2 Mgr. pr. Pa-
quet, beim General-Dépositör

G. G. Brüning in Frank-
furt a. M.

Depots in Dresden bei
Arthur Ehinger, Blaues
W. bei Emil Sain, Auer-
bach bei Gustav Müller,
Neidnach bei J. W. bei G.
Hagen, Blauchau bei Ernst
Dörr, Bautzen bei Fried-
Braun.

Zu haben 3 1/2 Mgr. pr. Pa-
quet, beim General-Dépositör

G. G. Brüning in Frank-
furt a. M.

Depots in Dresden bei
Arthur Ehinger, Blaues
W. bei Emil Sain, Auer-
bach bei Gustav Müller,
Neidnach bei J. W. bei G.
Hagen, Blauchau bei Ernst
Dörr, Bautzen bei Fried-
Braun.

Zu haben 3 1/2 Mgr. pr. Pa-
quet, beim General-Dépositör

G. G. Brüning in Frank-
furt a. M.

Depots in Dresden bei
Arthur Ehinger, Blaues
W. bei Emil Sain, Auer-
bach bei Gustav Müller,
Neidnach bei J. W. bei G.
Hagen, Blauchau bei Ernst
Dörr, Bautzen bei Fried-
Braun.

Zu haben 3 1/2 Mgr. pr. Pa-
quet, beim General-Dépositör

G. G. Brüning in Frank-
furt a. M.

Depots in Dresden bei
Arthur Ehinger, Blaues
W. bei Emil Sain, Auer-
bach bei Gustav Müller,
Neidnach bei J. W. bei G.
Hagen, Blauchau bei Ernst
Dörr, Bautzen bei Fried-
Braun.

Zu haben 3 1/2 Mgr. pr. Pa-
quet, beim General-Dépositör

G. G. Brüning in Frank-
furt a. M.

Depots in Dresden bei
Arthur Ehinger, Blaues
W. bei Emil Sain, Auer-
bach bei Gustav Müller,
Neidnach bei J. W. bei G.
Hagen, Blauchau bei Ernst
Dörr, Bautzen bei Fried-
Braun.

Zu haben 3 1/2 Mgr. pr. Pa-
quet, beim General-Dépositör

G. G. Brüning in Frank-
furt a. M.

Depots in Dresden bei
Arthur Ehinger, Blaues
W. bei Emil Sain, Auer-
bach bei Gustav Müller,
Neidnach bei J. W. bei G.
Hagen, Blauchau bei Ernst
Dörr, Bautzen bei Fried-
Braun.

Zu haben 3 1/2 Mgr. pr. Pa-
quet, beim General-Dépositör

G. G. Brüning in Frank-
furt a. M.

Depots in Dresden bei
Arthur Ehinger, Blaues
W. bei Emil Sain, Auer-
bach bei Gustav Müller,
Neidnach bei J. W. bei G.
Hagen, Blauchau bei Ernst
Dörr, Bautzen bei Fried-
Braun.

Zu haben 3 1/2 Mgr. pr. Pa-
quet, beim General-Dépositör

G. G. Brüning in Frank-
furt a. M.

Depots in Dresden bei
Arthur Ehinger, Blaues
W. bei Emil Sain, Auer-
bach bei Gustav Müller,
Neidnach bei J. W. bei G.
Hagen, Blauchau bei Ernst
Dörr, Bautzen bei Fried-
Braun.

Zu haben 3 1/2 Mgr. pr. Pa-
quet, beim General-Dépositör

G. G. Brüning in Frank-
furt a. M.

Depots in Dresden bei
Arthur Ehinger, Blaues
W. bei Emil Sain, Auer-
bach bei Gustav Müller,
Neidnach bei J. W. bei G.
Hagen, Blauchau bei Ernst
Dörr, Bautzen bei Fried-
Braun.

Zu haben 3 1/2 Mgr. pr. Pa-
quet, beim General-Dépositör

G. G. Brüning in Frank-
furt a. M.

Depots in Dresden bei
Arthur Ehinger, Blaues
W. bei Emil Sain, Auer-
bach bei Gustav Müller,
Neidnach bei J. W. bei G.
Hagen, Blauchau bei Ernst
Dörr, Bautzen bei Fried-
Braun.

Zu haben 3 1/2 Mgr. pr. Pa-
quet, beim General-Dépositör

G. G. Brüning in Frank-
furt a. M.

Depots in Dresden bei
Arthur Ehinger, Blaues
W. bei Emil Sain, Auer-
bach bei Gustav Müller,
Neidnach bei J. W. bei G.
Hagen, Blauchau bei Ernst
Dörr, Bautzen bei Fried-
Braun.

Zu haben 3 1/2 Mgr. pr. Pa-
quet, beim General-Dépositör

G. G. Brüning in Frank-
furt a. M.

Depots in Dresden bei
Arthur Ehinger, Blaues
W. bei Emil Sain, Auer-
bach bei Gustav Müller,
Neidnach bei J. W. bei G.
Hagen, Blauchau bei Ernst
Dörr, Bautzen bei Fried-
Braun.

Zu haben 3 1/2 Mgr. pr. Pa-
quet, beim General-Dépositör

G. G. Brüning in Frank-
furt a. M.

Depots in Dresden bei
Arthur Ehinger, Blaues
W. bei Emil Sain, Auer-
bach bei Gustav Müller,
Neidnach bei J. W. bei G.
Hagen, Blauchau bei Ernst
Dörr, Bautzen bei Fried-
Braun.

Kittanstalt, Webergasse Nr. 17.

Damenfleider

in jedem Gente werden bei mir in correcter und rächer Ausführung ausgeführt. Damen, welchen an einem gut sitzenden Kleide etwas gelegen, mache ich besonders hierauf aufmerksam.

Elise Seifert,

Webergasse Nr. 7, 3. Etage.

Damen-

Taschen

mit seinem Bronce-Bügel von

25 Mgr. an,

Portemonnaies,

Cigarrentaschen,

Brieftaschen,

Reisetaschen,

Schulranzen,

Necessaires.

Album mit u. ohne Musik

empfiehlt in sehr großer Auswahl

zu den billigsten Preisen.

Ernst Zscheile,

„billigste Einkaufsstätte“

für Galanterie- u. Murgwaren.

Dresden.

Scheffelstrasse 13.

N.B. Briefliche Anfragen werden stets auf's Sorgfältigste ver-

Machnahme ausgeführt, und nicht convenienten Begegnungen

auf Wunsch unverzagt.

Pony-Equipage.

Zu verkaufen! 1 Ponh.

Auchs, Stute, 8 Jahre alt, aus-

gezogen und überzählig; 1 kleiner

offener, eleganter Phaeton

zum Selbstfahren. 1 elegante

Cabriolet-Geschrirr.

Preis 250 Thlr. Ueberdem dazu

zugehörig 1 Schlitten, kleinen

Arbeitswagen und 1 Sleden,

gleicher: Mohrenhaus bei

Stößchenbrücke.

Achtung!

Eine fräulein 3. Wiennig.

Gitarre empfiehlt

Herrmann Scope.

Ritterstrasse 11.

Herren-Cravatten,

Philippe

In großer geschnittenem

Stil und zu den billigsten

Preisen empfiehlt

Theodor Schubert,

23 Weissenhausstrasse 23,

nähe dem Georgplatz.

On Zögierchen bei Billnig

Es habe ich ein Haus für

1800 Thlr. seien Preis, bringt

64 Thlr. Miete, hat noch eine

Gaukelle und einen ebenen

Garten, sofort zu verkaufen.

Anzahlung 600-800 Thaler.

Alles Nähe Tharandter-

strasse Nr. 16b, II. Etage.

Theodor Schubert.

23 Weissenhausstr. 23

nähe dem Georgplatz.

empfiehlt billig

Strüggare,

Zwirne - Näh- und

Schappeseiden-Knöpfe

Besätze - Borden &c.

In der Königlichen Hof-

buchhandlung von Herm.

Burdach (Warnatz und

Lehmann). Schloßstrasse 18,

trat jüngst ein:

Dr. Ludwig

Büchner's

Schriften:

Kraft und Stoff.

Empfisch-naturphilosophische

Studien. 13. Aufl. 25 Bogen.

Preis 1 Thlr. 1. 20.

6 Vorlesungen

über die Darwinische Theorie

von der Verwandlung der Ar-

ten und der Entwicklung der Orga-

nismuswelt &c. &c. 2. Aufl.

Preis 1 Thlr. 1. 25.

Physiologische Bilder.

Vand I. 2. Aufl. 27 Bogen.

Preis 1 Thlr. 2.

Der Mensch und seine

Stellung in der Natur,

in Vergangenheit, Gegenwart

und Zukunft. Ueber:

kommen wie? Wer sind

wir? Wohin gehen wir?

2. Aufl. Preis 1 Thlr. 2. 20.

Das Alter des Menschen-

geschlechts auf der Erde

und der Ursprung der Ar-

ten durch Abänderung.

Nach dem Englischen von Sir

Charles Lyell überichtet von

Dr. L. Büchner. 2. Aufl.

Preis 1 Thlr. 2. 20.

Leipzig, Verlag von Theod.

Thomass.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn: Hen.

Georgsophie Achille in Freiberg.

Dr. Paul Voigt in Dresden.

Eine Tochter: Hen. Reinhard Buchheim in Auerbach.

Verlobt: Dr. Dr. med. Paul

Möbius in Greifswald in Oberschles. mit Fr. Clara Müller in

Dresden. Dr. Gerichtsreferendar Carl Steinke mit Fr. Anna

Schick in Krantzenberg. Dr. Ge-

orgens Moritz in Pötzewitz bei

Weissen mit Fr. Martha Helm

in Gaffern. Dr. Philipp Helm

in Buchholz mit Fr. Ulrike

Haustein in Annaberg. Dr. He-

rrich Bauch in Annaberg mit

Fr. Helene Wunderlich in

Görlitz. Dr. Kaufmann Louis

Schäfer mit Fr. Pauline Schäf-

er in Dresden. Dr. Ernst Reitler

in Freiberg mit Fr. Friederike

Gülz in Dresden.

Getraut: Dr. Gustav Hoff-

mann mit Fr. Clara Salle in

Braunischwals.

Gestorben: Dr. Elisabeth

Nicoli in Leipzig. († 11.). Dr.

Germann Ludwig Unger in

Görlitz. († 9.). Dr. Max

Steinlebeler Dr. W. A. Hader's

Sohn, Carl Friedrich, in Grim-

mühle († 10.). Dr. Camilla

Wolff in Thiemendorf († 5.).

Dr. Ed. Siebert's Tochter,

genannt in Dresden. Dr. Christi-

licher Gottlieb Wallrich in

Görlitz († 10.). Dr. Peter

Günzler in Dresden († 10.). Dr.

August Günzler in Dresden († 10.). Dr.

Adolf Günzler in Dresden († 10.).

Dr. Gustav Hoffmann in

Görlitz († 10.). Dr. August

Wolff in Görlitz († 10.). Dr.

August Wohlert in Dresden († 10.).

Dr. August Wohlert in Görlitz († 10.).

Grohmann's Original - Deutscher Porter.

Fortwährend in der Gunst des Publikums steigend, weil durch dessen Gebrauch stets die herrlichsten Erfolge erzielt wurden.

Bon Seiten der Wissenschaft mit warmen Empfehlungen ausgeschattet, behauptet **Grohmann's Original - Deutscher Porter** nach wie vor seine Stelle an der Spitze der Malzextracte. Sein Nut wächst mit seinen Erfolgen, und es wäre unerhört, nicht mit Genehmigung auf seine siebzehnjährigen Erfolge zu hinstehen.

Grohmann's O. D. P. ist in erster Linie ein diätetisch - prophylaktisches Mittel; er conservirt, bewahrt dem Körper Kraftsäfte selbst in vorgeschrittenen Jahren, und bringt Akrankheiten vor.

Ablängerung, Bleichsuct, Blutarmuth, Magenbeschwerden, geschwächtem und verdorbenem Magen, Magenversauerung, Magenverschleimung, Magenkramph, Sodbrennen, Verdauungsbeschwerden, Verstopfung u. s. w., Lungenkrankheiten, Brustschmerz, Husten, Heiserkeit, Grippe u. s. w.

Special-Stärkungs- und Kräftigungsmittel nach schweren Erkrankungen beim Stillen, bei Säuerstoffverlust, fühlbarem Verlust der Kräfte, in Convaleszenz u. c.

Alle an Kräften verunterlassene können zu seinem energischeren Mittel ihre Zuflucht nehmen. Unentbehrlich ferner für Alle, welche eine sündige Lebensweise führen.

Preis: $\frac{1}{2}$ Flasche 5,- Mgr., $\frac{1}{2}$ Flasche 4 Mgr. incl. Flasche, in Füllern von $\frac{1}{2}$ Liter an.

General-Depot: EBRUNO MEISSNER, Streustraße 19.

Haupt-Niederlage der Zerbster Biere.

Detail-Verkauf von Grohmann's O. D. P. Malzextrakt Neustadt: Hauptstraße 11 (Posthof);

Pirna: Gustav Ebert; Löbau: Apotheker Bach; Dippoldiswalde bei Hugo Beger.

Vor Nachahmung sei ausdrücklich gewarnt.

Der Deutsche Herren-Garderobe-Bazar,

30 Marienstraße 30,

empfiehlt sein großartiges Lager von Herrengarderobe:

Sommer-Uberzieher von 5-15 Thlr.

Elegante complete Anzüge von 10-25 Thlr.

Jackets in allen Farben von 2-8 Thlr.

Hosen und Westen in 1000facher Auswahl von 1-7 Thlr.

Confirmanden-Anzüge von 6-12 Thlr.

Bestellungen nach Maß werden in kürzester Zeit prompt und elegant ausgeführt.

Hierdurch erlaube ich mir die ergänzte Anzeige, daß mir das alleinige Depot von Pianinos der Agl. Preuß. Hof-Pianoforte-Fabrik von

G. Schwechten in Berlin

übergeben worden ist, und hier solche unter der höchsten Garantie zu Fabrikpreisen in meinem

Pianoforte-Magazin,

Wilsdrufferstr. 8, II. (Hotel Russie)

zum Verkauf ausgestellt.

H. Wolfframm,

Instrumentenmacher.

Um mein großes Lager von

Posamentier-Waaren

etwas zu räumen, verkaufe ich sämmtliche Artikel zu bedeutsam herabgesetzten, aber festen Preisen.

August Neumann,

Wallstraße Nr. 18, zunächst der Post.

Feder- und Wagenverkauf.

Zwei 11/4 Pferden, Stute und Wallach, gute Wagenfeder, 2 ung. Füder, braun, Stute, 10/4 brau, gute Füder und überlassing geritten und gesessen, 1 ganz neu, noch nie gefahren, eleganter Landauer, leicht, neu, gezeichnete Kugeln, 1 leichtes Coupé, 2 Jahre gebaut, in noch ganz gutem Stande, 1 halbverdeckt ein- und zweihändige Qualität und 1 Amerikanin sind preiswert zu verkaufen. Löbauerstraße 1.

La COMPAGNIE DES INDES SPECIALITÉ DE Foulards des Indes et de Chine

42 rue de Grenelle-St-Germain

PARIS

a reçu toute sa BELLE NOUVEAUTÉ en FOULARDS DE L'INDE pour Robes tient à la disposition des Dames qui lui en feront la demande, sa riche collection d'échantillons, contenant HUIT CENTS échantillons à choisir, expédiés franco.

Maison de confiance. — Prix fixe.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum zählen hierdurch an, daß sämmtliche Meister der fremden Kleidhöfen

Zuer-Allee von der Gewandhausstraße nach der Johannis-Allee — täglich ihre Kleidwaren unter nachstehenden Preisen verkaufen, und zwar:

Mindfleisch = Pfund von 5 Mgr. bis 61/2 Mgr.

Schweinfleisch = 6 1/2 6 1/2

Schweinefleisch = 5 1/2 6 1/2

Halbfleisch = 4 1/2 5 1/2

und werden wir jederzeit bemüht sein, bei größter Auswahl

unsere gerechten Abnehmer zur Rücksicht zu bedienen.

Gämmliche Fleischer

von Dohna und Glashütte.

Elssasser Holzschuhe,

für die Frühjahrarbeit im Garten besonders praktisch, sowie einen großen Platz.

elegante Lederstiefel

für Herren, Damen und Kinder empfiehlt zu billigen Preisen.

Oscar Fr. Goedtsche,

Stettinerstr. Nr. 1b, erste Etage,

am Ende des Kreuzbergplatzes.

Das grosse

Möbel-Magazin,

Altmarkt 21, Eingang Schreiberstraße, 1. u. 2. Etage,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager

feiner u. solid gearbeiteter Tischler-

und Polster-Möbel.

Sächsische Bank

zu Dresden.

Nachdem in der heute abgehaltenen Generalversammlung der Sächsischen Bank zu Dresden beschlossen werden ist, für das Jahr 1873 eine Dividende von

12 Prozent

mit 24 Thaler für jeden den Aktien Nr. 1 bis 25,000 beigegebene Dividendenschein Nr. 1 pro 1873 und mit 18 Thaler für jeden den Aktien Nr. 25,001 bis 50,000 beigegebene Dividendenschein ohne Nummer pro 1873 zur Vertheilung zu bringen und

vom 13. dieses Monats ab

auszuzahlen, so werden die Aktionäre der Sächsischen Bank zu Dresden veranlaßt, gegen Abgabe der den Originaleintrag beigefügten erwähnten Dividendenscheine für 1873, denen ein jedem die Dividendenscheine von Nr. 1 bis 25,000 von den Dividendenscheinen Nr. 25,001 bis 50,000 getrennt zu haltenden Nummernverzeichniss beizufügen ist, sich auf das Vorjahr seitgeteilte Dividende bei der Kasse der Bank oder ihren Filialen zu Leipzig, Chemnitz, Zittau, Meerane, Reichenbach i. B., Annaberg und Glauchau,

oder vom 13. bis zum 31. März d. J.

in Berlin bei Herrn S. Bleichröder,

E. Mart. Magnus,

Cöln bei Herrn Sal. Oppenheim jun. & Comp.

in Frankfurt a. M. bei Herrn M.

A. von Bothschild & Söhne,

Leipzig bei Herrn H. C. Plaut

in den Vermittlungsstunden zu erheben.

Dividendenscheine pro 1873, deren Datum bis 1. Juli 1877

Dresden, am 12. März 1874.

Sächsische Bank zu Dresden.

Die Direction.

Restauranst KAUFMANN,

Parterre. Hauptstraße 5. I. Etage.

Das elegante der Neiden, empfiehlt sich dem besagten

reichen Publikum auf's Beste.

Garten-Anlagen,

sowie Umänderungen derselben werden geschickt und billig ausgeführt.

Gustav Günther,

Gartendekorateur, Mampeichstraße 20.

Die Strohhutfabrik

von H. Hensel,

große Kirchgasse 9. I. Etage,

empfiehlt ein reichhaltiges Lager von Strohhüten neuester

Stylos; auch werden getrocknete Hüte schon, klein und zu den

billigsten Preisen modernisiert.

Auction.

März, Sonnabend den 14. an, gelangt Waisenhausstraße

nr. 29 in Folge Aufgabe des Industrie-Vorar-

die gesammelte Geschäftseinrichtung,

wie sieben verschiedene Tische, Regale, Büchern, 13 kreisr.

krönige Gastronleuchten, 6 kreisr. Wandleuchten, Kan-

teuren, Stühlen, Schränken, Vitrinen, 1 Waldtisch, 2 Bleifächer,

1 Holztischa (16 Ellen lang), 1 Contorverkleidung (9 Fenster

und Thüre), Bleiregal, Epipresse mit Unterlage, sowie

zum 11. Uhr.

1 feuerfester Casselschrank von Stradtman

zur Versteigerung. Max Kessler, Auktionator u. Taxator.

Große Auswahl wundersch. Tischtücher,

Täckchen, Kleiderchen u. s. w. empfiehlt

2. H. Weißmann, Georgplatz, 1. Bude.

Ausverkauf

von Zitzenhüten.

Cylinderhüte.

Bücherhüte.

Raderg. 29 Bazar.

Platzhüte.

Concermandenhüte.

Wegen Abbruch

der Dammühle in Dresden, bringt 20. bis das säm-

mliche zu 4 amerikanischen Mühl-

gängen gehörige Zeta, bestehend

aus 2 Paar Mühlsteinen und 2

Paar deutschen Mühlsteinen, so-

wie 5 Paar u. 1 Getreide-

Steinmühle, eisernen so-

nischen u. Steinadern, Wellen-

räder, Mühlsteine, u. preiswert zu

verkaufen. Kaufwillige werden

an der Kasse der Sächs.

Bank, am 12. in der Exposition

2. Et. niederzulegen.

150 Schafe

gute Speise-

Aartoffeln

freie Viehleb. sind zu verkaufen

bei Landgraf in Döbra

bei Liechstädt.

Ziegenfelle

werden gekauft Galeriestrasse 9

und Weißgerberstr. 23.

J. E. Buschke, Pelzwaren-

lager und Fellhandlung.

Restaurant K. Belvedere
★ Brühl'sche Terrasse. ★
Heute
4 Uhr. **Nachmittag-Concert** Ende 8 U.
ohne Tabakrauch,
Herr Kapellmeister C. H. Neubauer mit der
Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.
Ant. 4 Uhr. Ende 8 Uhr. Eintritt 5 Rgr.
Morgen: Abend-Concert von 6—10 Uhr.
J. G. Marschner.

Zum Besten des Deutschen Invaliden-Vereins
Freitag, den 27. März a. c.
großes Sinfonie-Concert,
gegeben vom Konzertdirektor Ehrlich und der Kapelle des
Sgl. Sächs. Leib-Grenadier-Regiment „König Albert“
im Saale des Gewerbehauses.
Bildet sind zu haben bei den Herren: B. Friedel, Musikalien-
handlung, Schloßstraße; B. Rückenschwert, Schloßstr., Collen-
busch, Hauptstraße; Müller, Cigarettengeschäft, An der Brücke;
Rost, Übermacher, Meiergasse; und im Gewerbehause.
Eintritt 5 Rgr. An der Gasse 10 Mar. Anfang 8 Uhr.
Der Vorstand.

Victoria-Salon.

Waisenhausstraße 25. Ecke der Victoria-Straße.
Heute Freitag, den 18. März 1874.

Concert und Vorstellung.

Aufreten der amerikanischen Männerjäger
Mr. Deller und Harry Marrott.

Aufreten der Gymnastikerfamilie Braatz.
Aufreten der franz. Spannertänzerin Alice Berthall.
Waffspiel der beiden „Goldameli“ Rothi und Metti,
sowie Aufreten des gesammten engagirten Künstler-
personals.

Kassettierung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr.
Der Ballenmarkt befindet sich von 11 bis 5 Uhr an den
definierten Verkaufsstellen.
Die Billets sind nur in der Vorstellung gültig, zu welcher
sie abgegeben werden. Achtung! A. W. Schmieder.

Circus Herzog-Schumann,
auf dem Sternplatz (Poppitz) in Dresden.

Heute Freitag, den 18. März 1874:

Große Vorstellung.

In welcher die besten Mitglieder unserer Gesellschaft mit-
wirken und die vorzüglichsten Schäfer vorat werden.

Aufreten des weltberühmten Turnerkönigs

Mr. Avolo.

Schnellquadrille, getrennt von 4 Herren.
Omar, in Kreisrit. und vorgeführt durch Director
Herzog. — Baby Gris, Springfest, getrennt von Mr.
Schumann. — Zähnenpferd, vorgeführt durch Director
Herzog.

Morgen Sonnabend, den 19. März 1874:

Große Venezianische-Vorstellung

des beliebtesten Clowns Mr. Burgess.

Der Ausklang der Gesellschaft wird nur noch
von kurzer Dauer sein.

Salon Variété.

Eingänge: Badergasse 29 und gr. Kirchgasse 1.
**Heute grosse Extra-Vorstellung
und Concert.**

Aufreten sämtlicher engagirter Mitglieder.

Zur Aufführung kommt unter anderem:

Zum zweiten Male neu:

Unfehlbar,

u. auf allgemeines Verlangen zum Schluss der Vorstellung zum
602. Platz:

Der beliebte

Jesuiten-Zingel-Zang.

Anfang 7 Uhr. Eintritt 2½ Rgr. Die Direction.

Nur noch 3 Vorstellungen.

Neues Programm.

Gewandhaus-Theater.
Die Wunder der unsichtbaren Welt.

Kreitag den 13. März:

Vortrag und Demonstration von Dr. C. Klug
mit dem von ihm entdeckten ersten und einzigen in Europa
bestehenden photo-electrischen

Riesen-Mikroskop,
Diamant-Linien-System und elektrisches Licht
mit 36,000,000 Vergroßerung. Anfang 7½ Uhr.



Montag, den 18. März: Musikalische Abend-
unterhaltung. Anfang 7½ Uhr.

z. d. E. S.

Restaurant St. Frankfurt,
8 Moritzstraße 8.
Heute

Böfelschweinstöckel mit
Äpfeln.

ff. Coburger Bier ff.

Restaur. Kaufmann,
Hauptstrasse 5,
Heute Schlachtfest,
von 10 Uhr an Wurstfleisch, später frische Wurst. Es lädt
zugegen ein. Friedrich Kaufmann.

Liesinger Export-Märzenbier

Ist wieder ff., empfehle solches im Verzapf,
sowie im Verkauf in Originalbinden.

Stadt Nürnberg. Th. Kahl.

In Beantwortung des Dresdner Zeitmarktes findet Montag den 18. und Dienstag den

17. März d. J. folgende Extrahärt statt:

**Von Dresden Nachmittags 4 Uhr
nach allen Stationen bis Pillnitz.**

Die regelmäßige tägliche Dampfschiffsfahrt erfolgt:

Groß A. f. 6 nach Leitmeritz, Worm. 8 nach Pillnitz, 9 und 10 nach Pirna, Nachm.
Dresden nach allen 1 nach Pillnitz, Nachm. 2 nach Schandau, 3 und 5 nach Pirna, Nachm.
6 nach Pillnitz.

Stationen. B. Worm. 10 nach Wehlen, Nachm. 2½ nach Meissen, Nachm. 5½ nach Meißen.
Bezüglich der Fahrten von den Stationen nach Dresden verweise ich auf den Fahr-
plan vom 1. März d. J., welcher in den Viletsverläufen gratis ausgegeben wird.

In Blasewitz wird bei jeder Fahrt gelandet.

Kolänen sind gebot. Güter werden prompt befördert.

Der vollziehende Director

Hönack.

Kinderwagen

und alle Arten Kinderaugen empfehlen bei billigen Preisen

H. & O. Westphal,

Hauptstr. 9 und Baderg. 20.

**Sächsische Vieh-Versicherungs-Bank
zu Dresden.**

Die ordentliche Generalversammlung der Genossenschafts-

Mitglieder findet

**am Dienstag den 31. März c.
Nachmittags 3 Uhr im Locale der
Corporation der Kaufmannschaft,**

Ostra-Allee Nr. 5,

statt, zu welcher die Herren Mitglieder der Genossenschaft hier-
durch eingeladen werden.

Tagesordnung:

1) Bericht der General-Direction über den Gang des Geschäfts.

Im verflossenen Geschäftsjahre.

2) Die Octroyirung der vom Verwaltungsrath revidierten, zur
Verlage gebrachten Rechnungen und Abschlüsse, resp. Erörterung
der event. in der Generalversammlung zu erledigenden Grüne-
rungen.

3) Änderung der Position II des § 29 und Position 3 des

§ 35 der Statuten zu Gunsten der Versicherten und zwar:
„im § 29 soll es tüchtig anstatt „bei getöteten oder ver-
wundeten Pferden, Maultieren oder Eseln 10 Prozent
der Versicherungssumme“

vielmehr heißen:

„bei getöteten oder verwundeten Pferden, Maultieren
oder Eseln 10 Prozent der Versicherungssumme, wenn
dieselbe 120 Uhr, nicht übersteigt, bei höherer Ver-
sicherungssumme nur ein fixer Betrag von 12
Dukaten.“

Im § 35 sollen die letzten Worte „nicht statt“ weglassen
und es treten an deren Stelle folgende Worte:

„nur dann und sofern statt, als sich am Jahresende
bei dem Jahresabschlussondert und bei dem Jahres-
sondes, nachdem von dem legeren die zur Einschätzung
der am nächsten folgenden 2. Januar auszuführenden
Banknoten eine erlöserliche Frista für zuzubehalten
werden, Übereinkünfte erzielen. Diese Übereinkünfte wer-
den nach dem Beschluss des Verwaltungsrath unter
diejenigen Verfassungen, denen im Laufe des Jahres
Absage gemacht worden sind, nach demselben Verhält-
nisse, in welchem die Summe der Absage zu den di-
versen Übereinkünften steht, verteilt.“

4) Statutärähnliche Neuordnung des Verwaltungsrath.

Da Stellvertretung ausgeschlossen ist, so werden die nach
§ 42 des Statuts unimmbetonten Mitglieder der Genossenschaft
erkannt, zur Erleichterung der Praxis der Legitimation ihre
Bürgen schon am Vermittag des 31. März a. c. im Geschäft-
lokal der Bank, Borsigstraße Nr. 8, zu präsentieren.

Dresden, den 11. März 1874.

Sächsische Vieh-Versicherungs-Bank.

Der Verwaltungsrath. Die General-Direction.

Aster. Roemer.

Berlitzener.

Schuster's Concert-Salon,
3 Oberjeergasse 3.

Täglich großes Concert und Vorstellung, ausge-
führt von sämtlichen engagirten Mitgliedern und der Kapelle
des Hauses.

Morgen von 11 Uhr an 11. Leipziger

Speckkuchen

in Panizza's Weinstube,

Gärdgasse 28, Eingang Weißegasse.

Meine Verkaufsstände befinden sich nicht mehr Neumarkt
und Moritzstraße, sondern

was ich meinen geehrten Kunden zu bevorstehendem Jahrmarkt
hierdurch ergebenst mittheile.

Partha bei Waldheim.

W. Bollmer,

Porzellanhändler.

Pianinos mit Garantie
billig. Piano-
forte. Neumarkt 4, 3. Et. im
Hause p. Richter'schen Kunsthof.

billig zum Verkauf und Ver-
leihen in d. Bärik, Rosenweg 59.

Empfängt Moritz Sacher,

Gaudhausstraße 1, am Neumarkt

Oberhemden

nach Maß unter Garantie
des Guvverns. Neuhel-
ten in Heradeneinsätzen,
gröste Auswahl, billigste
Preise in der Welschleife
von

M. Schellerer,

Ostra-Allee,

Gebäude des Stallgärtens.

NB. Beliebte Stoffe

werden unter billigster Be-
zeichnung verarbeitet.

Ein den kleinen Ständen an-
gehörender, reicher Herr, in
mittleren Jahren, wünscht mit
einer gesichteten Dame von an-
nehmendem Aussehen in freun-
dlichem Beisein zu treten.

Darauf bezügliche Öfferten

bittet man unter Cäcilie, Ver-
kehr in der Ecke, d. Bl.

gewöhnlich niedergelegen.

Für 1 Thaler

8 Uhr. Eichweger Ker-
seife, gut getrocknet, liefert
die Seifenfabrik von

Max Hecht,

An der Kreuzkirche 2.

Hilferuf**Abgebrannten in Wilthen.**

Die Herren Gärtner, welche während des diesjährigen Som-
mers Blumen- und Pflanzengruppen im Zoologischen Garten
aufgestellt beobachteten, werden erlaucht, die Anmeldungen bei
dem Mitgliede des Gesellschaftsbaus — Herrn Kunstgärtner
Schreiber, Ostra-Allee — bis Ende März d. J. bewilligt zu
wollen.

Dresden, am 10. März 1874.

Der Verwaltungsrath des Zoologischen Gartens.

Hilferuf

für die

Abgebrannten in Wilthen.

Vor gestern Abend ist der arme, hier einbezirkte Kirch- und
Marktort Wilthen seit dem Jahre 1857 nun schon zum achten
Male mit Brandungskatastrophen betroffen worden, diesmal freilich in der
häufigsten Art. Im Verlauf von kaum einer Stunde sind trotz
verständiger Löscharbeiten 100 Wohnungen ein Raub der Flammen
geworden und dat so viel wie gar nichts gerettet werden
können. Nur eine einzige Mobilkarre für die Feuerwehr kommt vor
Ort, überhaupt ist gerade mit der armsten Theil von Wilthen in
Frage; gegen 15 Familien mit 60 Individuen sind obdachlos, das
Geld ist freilich das Beste; es werden aber auch Wäsche,
Kleider, Bettw. Prod. Kartoffeln und andere Nahrungsmittel,
auch Getreide, Brot, Butter, Tiere und sonstige wirtschaftliche Ve-
rästnisse, es wird auch die altertümliche Gabe mit Dank ange-
nommen und soll für alle Wohlthaten Gotteshilf reichster Segen
verdient werden.

Dem Geluk, den Hilferuf von hier auf veröffentlichten,
wird hier eben gern gehört bekommen, auch ist Veranlassung ge-
troffen, daß zur heimischen Abgabe an das Comité, welches
öffentliche Schildigung zu legen haben wird, auch an bester ge-
richtsamtlichen Kostenverwaltungsstelle zu der bekannten Ge-
richtszeit von früh 8 bis 12 Uhr und Nachmittags 2 bis 6 Uhr
alle Geschworenen vereidigt angemommen werden sollen.

</div

Wichtig für Büchersfreunde!

Die vorsichtige Auswahl.

Garantie für neu! compleet! und fehlerfrei!! zu Ausverkaufs-Spottpreisen!

Bücherei, Garlén's beliebte Romane, beste deutsche Pracht-Ausgabe, 12 Bände, eleg. Glasfutterformat, nur 2 Thlr. 10 Sgr. — Heinrich Heine's vermisstes Werk, Originalausgabe, vollständig in 3 großen Bänden, 40 Sgr. — Illustrirte Geographie, neuere, mit den vielen kleinen Abbildungen von Städten, Gebauden, Wäldern etc., großes Format, nebst Atlas von 55 farbenen Karten, nebst Karte von 1872, großes Hochfolioformat, gebunden, 2 Thlr. — Für den Salen und Büchercafé: Rom und seine Umgebung, dessen Paläste, Alsterhäuser, alle Schauspieltheater, Ueber, Seiten u. Tafeln ic. ic., brillantes Pracht-Kupferwerk in großem Quart, mit 45 großen Annalenblättern von Zimmermann, nebst interessanten und lustigen Geschichtlichen Teile von Professor Dr. Süßmeier, 1871, elegant, nur 2 Thlr. Wert das Dreifache. — Deutsche Kunst in Bild und Wort, Künstler-Album, brillantes Pracht-Auswerk in großem Quart, mit den häufigsten Annalenblättern ersten Ranges, Goldranddekor ic., in romantischem Prachtband mit Goldschnitten, nur 2 Thlr. 28 Sgr. — Das malerische Schweigerland, 100 der schönsten Ansichten mit 100 kleinen Tafeln, nebst Text, nur 1 Thlr. 10 Sgr. — Das (Diderot) beliebte Romane, beste deutsche Ausgabe, 10 große starke Bände, elegant ausgestattet, 3 Thlr. — Captain Marvats beliebte Romane, beste deutsche Ausgabe, 10 große starke Bände, elegant ausgestattet, nur 3 Thlr. — Steinheil's Buch, die berühmte große Quer-Ausgabe, mit 40 Kupferstichen, Kunstdrucke von Bamberg, Quer-Quart, 2½ Thlr. — Das große deutsche Kriegs-Album 1870-71, Pracht-Kupferwerk in großem Quart, mit prachtvollen Farbendruckstücken, nebst Text, Quer, elegant gebunden, nur 1 Thlr. 5 Sgr. — Die Welt der Mode, naturhistorisches Pracht-Kupferwerk, von Michel und Maßstab, mit 150 kleinen Illustrationen, großes Format, sehr ausgestattet, nur 1 Thlr. 10 Sgr. — Die Wiener Gemälde-Galerie, Pracht-Kupferwerk mit 30 großen Kupferstichen (Raphael, Rubens, Holbein, Van Dyck ic.), elegant ausgestattet, großes Quart, 2½ Thlr. — Muise's Secret, 8 Kunstdrucke, gr. 8, 2 Thlr. — Raphael's Pinakothek, 16 berühmte Kunstdräcker, in Quer-Quart, von Raphael (antique, leinen und hölzern interessant), 2 Thlr. — Gemälde aus dem Monnaeum, enthüllte Geheimnisse aus Altbüren, groß Octav, nur 18 Sgr. — Verlaghaus, Allgemeine Kinder- und Volkskunde, in 6 großen starken Bänden, mit Tafelblättern, 4 Thlr. (Das größte derartige Werk). — Die Geheimnisse des Vaticano, Anteckungen aus Rom, 282 Seiten stark, mit Titelbild, nur 18 Sgr. — Beatrice Cenci, die Grausamkeiten und Fehler im 16. Jahrhundert, 2 starke Bände mit Bild, fast 3 Thlr. nur 35 Sgr. — Culver's beliebte Romane, beste deutsche Ausgabe, 30 Teile, Glasfutter-format, sehr elegant ausgestattet, nur 2 Thlr. — Goethe's ausgewählte Werke, Gotthold's Original-Ausgabe, 20 Bde., 2) Bürgermeister's Geschichte der Schöpfung, berühmtes interessantes Werk mit hunderten Abbildungen, Gedächtnis zusammen nur 2½ Thlr. — Kapitale Geheimnisse, 4 Bände, mit über 1200 bewährten Chemie- und Sympathiemitteln, 1 Thlr. 10 Sgr. (seiten). — 1) Populaire Astronomie, 4 Bände mit vielen Kupferstichen, 2) Deutsches Natur-Landsbuch, von berühmten deutschen Schriftsteller, 370 Seiten großes Format, beste Werke zusammen nur 1 Thlr. — Schiller's sämmtliche Werke, die vollauf illustrierte Ausg., mit den beliebtesten Illustrat. geben. 2) Das Buch der Welt, das Weltene, der beliebtesten Schriftsteller, 400 Seiten stark, mit den besten Kupferstichen und Illustrationen ic., großes Format, eleg. ausw., 3) Cettinger's Gedichte, Prachtband mit Goldschnitten, aus 3 Werken zusammen nur 2½ Thlr. — Allgemeine Weltgeschichte der alten und neuen Welt bis Ende 1867, in 4 großen starken Bänden mit Bildern und Karten, nur 55 Sgr. — Historische Charakterbilder, Szenen aus der Weltgeschichte, 3 Bände, mit 54 Abbildungen, nur 1 Thlr. — Das Reich der Lust, naturhistorisches Kupferwerk, 432 Seiten Text, mit ca. 300 Abbildungen, groß Octav, 28 Sgr. — Paris und London von L. Malib, 2 starke Bände, 1 Thlr. — Gedichte deutscher Kunst, in Bild und Wort, mit 24 Kupferstichen, vorzüglichen Erzählungen, mit Bildern, großes Quart, elegant gebunden, nur 2½ Thlr. — Düsseldorfer Künstler-Album, Quart, elegant gebunden mit Goldschnitten, nur 2 Thlr. 15 Sgr. — Großer anatomischer physiologischer Atlas von Dr. Baumgartner, mit 46 Kupferstichen, teils colorirt, in Quer-Quart, nebst Text, 1½ Thlr. — 1) Das Haussreim, Roman- und Novellen-Sammlung ic., 3 Habsburger mit 15 Tafeln, 2) Gedichte alter Erfindungen und Entdeckungen der Gewerbe, kleinere ic., mit 160 Abbildungen, zusammen nur 1 Thlr. — Raphael's Album, 24 Photogrammien Raphael's Werke, in elegantem Album mit Berggoldrand, 2 Thlr. — Die Welt in Bildern, 50 Tafeln des berühmtesten Künstlers, in eleg. Marke mit reicher Vergoldung, 1 Thlr. — Bibliothek englischer historischer Romane, überzeugt von Dr. Bärmann, 21 sehr dicke gr. Bände Oct., Ladenpreis 24 Thlr., für nur 2½ Thlr. — Bibliothek englischer historischer Romane von Ch. Lever, deutsch, 118 Bändchen, nur 3 Thlr. — Bibliothek schwäbischer historischer Romane von Altdorf, 102 Bändchen, 3 Thlr. — Walter Scott's 15 Romane, deutsch in 15 starken Bdn., 5½ Thlr. — Alexander Dumas' Romane, deutsch, 120 Bändchen, 4 Thlr. — Thalayat's 10 beliebte Romane, deutsch, 85 Bändchen, nur 2½ Thlr. — Memoiren der Gräfin Compadour und Jerome Bonaparte's, 2 Bände mit Tafelbildern, 48 Sgr. — 6 interessante italienische Romane, mit Tafelbildern, auf 45 Sgr. — George Sand's Romane, 60 Bändchen, 55 Sgr. — Galerie interessanter Kriminalgeschichten ic. ic., alter und neuer Zeit, 2 Bände, 1 Thlr. — Die

Zunge von Orleans, stet nach Boissiere, gr. Oct., 1 Thlr. (seit 1 und seit). — Shakespeare's complete works, (english), vollständig in 37 Theilen, 1 Thlr. (Wert über das Werkende). — Ausführliche Geographie aller Reiche, in 3 starken Bänden, mit über 1000 naturgezeichneten Abbildungen, um 50 Sgr. — Ausführliches Haus- und Wirtschaftslexikon, Conversations-Lexikon für das praktische Leben, 62 Lieferungen, großes Folioformat, mit über 1000 Abbildungen, vollständig von 1-3, nur 4 Thlr. — Geheime Gedächtnisse europäischer Höfe, 10 Bände Seiten und getab., 5 Thlr. (daher interessantestes Werk). — 1) Manteb's berühmte Gedächtnisse der Jahre 1848 bis 1868, 2 starke Bände, 2) Vocacio's Decameron, mit Illustrationen, Gedächtnis zusammen 2 Thlr. — 1) Dr. Zimmerman's Weltgeschichte für Frauen und Jungfrauen, 2 Theile, großes Format, mit Tafeln, 2) Gedächtnisse der neuesten Zeit von Dr. Weber, 2 Theile, großes Octav, mit den vielen Abbildungen, viele berühmte Werke zusammen nur 1 Thlr. 15 Sgr. — 1) Moderne Kunden, 3 Bände, 2) Gedächtnis' Olympia, beide zusammen nur 1½ Thlr. — Grauen-Album, 24 Photogrammien in eleg. Album mit Berggold, 2 Thlr. — Der persönliche Schatz, gr. 8, in Aufzetteln, verriegelt, 1 Thlr. — Geschichte des Rabbi Jochanan Ben Zofni, genannt Jesus Christus, einzige wahrhafte Geschichte des gr. Propheten von Nazareth, gr. Oct., nur 1 Thlr. (Seite selten u. höchst interessant). — Das entzückte Buch der größten Geheimnisse, Oberhaupten u. von Dr. Simpel, verriegelt, 24 Sgr. — Das Ge. u. Ne. Bild-Büro, Geheimnisse aller Geheimnisse, das ist magisch Gelehrtein, wort- und bildgetreu nach einer alten Handschrift des Paroch. Gregor, deutsch, mit über 20 Tafeln, summt witzigem Anhang (sehr selten und höchst interessant), nur 3 Thlr. — 1) Polizei-Geheimnisse, 3 Bände, 2) Ein Kreuzzug der Schwarzen, 2 Bände, 3) Der Feind, 2 Bände, alle drei Werke zusammen nur 1½ Thlr. — Gres' Wörterbuch der Liebe, 2 starke Bände, gr. 8, 2½ Thlr. — Das zum verriegelte Buch der größten Geheimnisse (verzerrt) nur 1 Thlr. — Dr. Heinrich, die geheime Hilfe für alle Gelehrtenkunst, verriegelt, 1 Thlr. — Dr. Kosler, die Geheimnisse und Gelehrtein-Dekorationen Kehler Gelehrter, 1 Thlr. — Paul de Motte's 12 humoristische Romane, lustige Pracht-Ausgabe, 12 Bde., Glasf. Form., mit ca. 50 Bildern, 2½ Thlr. — Dr. Lazarus' Physiologie des Helios (das Bild wie es ist), interessant, gr. 8 1 Thlr. — Gaianova's Memoiren, eleg. und volkstümliche, illustre, deutsche Ausgabe, in 17 gr. Bänden Octav, mit über 50 Bildern, zusammen nur 6 Thlr. 28 Sgr. — Gaianova's Memoiren, vollständige deutsche Ausgabe, ohne Illustrationen, in Taschenbänden, nur 4 Thlr. 28 Sgr. — Cavalier's Familiär-Abenteuer, sehr deutsche Pracht-Ausgabe, in 4 Bänden, mit Bildern, nur 3 Thlr. — Andere Ausgabe nur 10 Sgr. — 1) Praktischer Haushalt, 321 bewährte Mittel, 2) die Schöpfung des Petrus, gr. 8, mit vielen Illustrationen, Preis zu 25 Sgr. — Neuer Venus-Exped. (verriegelt) 25 Sgr. — 3) Gedächtnis-Sammlungen, jed. eleg. geben, mit Goldrand, zusammen 1 Thlr. — Haushalters Haushälter, die so berühmten Dekorationsmotive von Haushältern ic., in 4 gr. starken Bdn., nur 40 Sgr. (Wert das Werkende). — Amerikan. Bibliothek der interessantesten Indianerkriegsden, Tage Abenteuer, Romane, Gedichte unter den Bildern u. Indianerneuer Indianer, Steppen, Batzen, 2½ Thlr. Octavpreis, nur 3 Thlr. — Amerik. Romanbibliothek Nr. 2, ebenfalls andere interessante Werke enthaltend, 24 große Taschenbände nur 3 Thlr. — Beide Sammlungen zusammen genommen, werden die schönen Unterhaltungs-Bibliothek für die ganze Saison bilden, und in keinem Hause fehlen sollten, also 25 Sgr. 48 große Taschenbände zusammen nur 5½ Thlr. (Wert über das Werkende).

Billige Musikalien!!

Meistes Tanz-Album 1874, die beliebtesten Tänze für Piano, mit Bild, höchst elegant, nur 1 Thlr. — Hamburger Tanz-Album Nr. 2, ebenso, jedoch andere Tänze enthaltend, nur 1 Thlr. — Salons-Compositionen für Piano, 18 verschiedene, von Alcher, Mendelssohn, Brodsky ic., eleg., 1 Thlr. — 40 Lieder ohne Worte, von Wendelsohn-Wartholz, Art. Hammert. ic., neue eleg. Quart-Aus., nur 1½ Thlr. — Des Pianisten Hauptbuch, brillante Salon-Compositionen von Goethe, Hoffmann, Matthäus, Alker ic., eleg., nur 1 Thlr. — Opern-Album, 120 großes Opern-Verzeichnisse für Piano (die Huzennoten, Robert der Teufel, Don Juan, Faust, Aida u. a.), für alle 12 Opern brillant ausgestattet, zusammen nur 2 Thlr. — Opern-Album Nr. 2, ebenfalls 12 andere beliebte Opern für Piano enthaltend, Tannhäuser, Tell, Faust, Werther, Martha ic., brillant ausgestattet, zusammen nur 2 Thlr. — Opern-Album Nr. 3, ebenfalls 12 andere beliebte Opern für Piano enthaltend (Giselle, Warbler, Lucia, Radetzky-Marsch u. a.), brillant ausgestattet, gut, nur 2 Thlr. — 32 der beliebtesten Tänze für Klavier, einzeln zu 2 Sgr., zusammen nur 1 Thlr. — Der musikalische Hausschein, 16 der schönsten, brillantesten Salon-Compositionen für Klavier, der beliebtesten Componisten, nur 1 Thlr. — Ton-Album für Violin, nur 25 Sgr. — Beethoven und Mozart's sämmtliche (54) Klavier-Sonaten, elegante Quer-Pracht-Ausgabe, gut, nur 2 Thlr. — Schubert's 10 berühmte 30 Lieder mit Pianobeleitung, zusammen 24 Sgr.!

Geschäftsprincip seit länger als 20 Jahren: jeder Antrag wird sofort prompt, in nur 24 ganzlich neuen, fehlerrischen Exemplaren unter Garantie erfüllt. Man werde nur daher nur direkt an die Export-Buchhandlung von

J.D. Polack, Hamburg.

Geschäftsräume: Bazar 6.8.

Vieles und Musikalien sind überall gänzlich goss- und steuerfrei.

Oelgemälde-Auction.

Heute Vormittag von 11 Uhr an im Glässalon der Königl. Gerichts-Auction — Rampe-Johannstraße 21 —

Auktions-Versteigerung der Versteigerung von vorzügl. Oelgemälden Düsseldorfer Künstler.

Besichtigung der Gemälde Vormittag von 10-11 u. Nachmittags von 3-5 Uhr.

C. Breitfeld, kgl. Gerichts-Auctionator.

Submission.

Zum Neubau des Königlichen Hoftheaters werden in nächster Zeit

500 Sach Grundstücke 0,-- M. □ (s. g. 10-zollh.) bei einer wöchentlichen Auktionierung von mindestens 50 Sachen gebraucht und soll deren Lieferung an den Wiederverkäufer Franco Bauplatz, inkl. Abholen und Sezen vergeben werden.

Lieferungslustige wollen ihre Gebote Franco verriegelt mit der Aufschrift „Offerte auf Grundstücklieferung“

bis 18. März a. c.

in der unterzeichneten Bauverwalterei (kleine Schlossgasse Nr. 12) abgeben.

Die Genehmigung des Königl. hohen Finanzministeriums zu Abholung des Contrates bleibt vorbehalten.

Kgl. Bauverwalterei Dresden I.

am 7. März 1874.

Grimmer.

Glühweinextract

zu den bestens bewerteten Preisen eines gesunden und wohlthümlichen Glühweins à fl. 7½ und 25 Sgr. incl. Gl. für 6, re. 21 Gläser, à 1½ Thlr. reichend empfiehlt **O. II. Kühn**, große Oberseergasse 2, umgedreht in Tromperstrasse 2.

Für Eisenbahn-Bau-Unternehmer!

2½ hoh. Eisenbahnschienen zu Gebogenstellen, etwa 1 Pfund per Fuß wichtigen, offiziell bestätigt

J. Freund & Co., Magdeburg.

Zunge von Orleans, stet nach Boissiere, gr. Oct., 1 Thlr. (seit 1 und seit). — Shakespear's complete works, (english), vollständig in 37 Theilen, 1 Thlr. (Wert über das Werkende). — Ausführliche Geographie aller Reiche, in 3 starken Bänden, mit über 1000 naturgezeichneten Abbildungen, um 50 Sgr. — Ausführliches Haus- und Wirtschaftslexikon, Conversations-Lexikon für das praktische Leben, 62 Lieferungen, großes Folioformat, mit über 1000 Abbildungen, vollständig von 1-3, nur 4 Thlr. — Geheime Gedächtnisse europäischer Höfe, 10 Bände Seiten und getab., 5 Thlr. (daher interessantestes Werk). — 1) Manteb's berühmte Gedächtnisse der Jahre 1848 bis 1868, 2 starke Bände, 2) Vocacio's Decameron, mit Illustrationen, Gedächtnis zusammen 2 Thlr. — 1) Dr. Zimmerman's Weltgeschichte für Frauen und Jungfrauen, 2 Theile, großes Format, mit Tafeln, 2) Gedächtnisse der neuesten Zeit von Dr. Weber, 2 Theile, großes Octav, mit den vielen Abbildungen, viele berühmte Werke zusammen nur 1 Thlr. 15 Sgr. — 1) Moderne Kunden, 3 Bände, 2) Gedächtnis' Olympia, beide zusammen nur 1½ Thlr. — Grauen-Album, 24 Photogrammien in eleg. Album mit Berggold, 2 Thlr. — Der persönliche Schatz, gr. 8, in Aufzetteln, verriegelt, 1 Thlr. — Geschichte des Rabbi Jochanan Ben Zofni, genannt Jesus Christus, einzige wahrhafte Geschichte des gr. Propheten von Nazareth, gr. Oct., nur 1 Thlr. (Seite selten und höchst interessant). — Das entzückte Buch der größten Geheimnisse, Oberhaupten u. von Dr. Simpel, verriegelt, 24 Sgr. — Das Ge. u. Ne. Bild-Büro, Geheimnisse aller Geheimnisse, das ist magisch Gelehrtein, wort- und bildgetreu nach einer alten Handschrift des Paroch. Gregor, deutsch, mit über 20 Tafeln, summt witzigem Anhang (sehr selten und höchst interessant). — Das ausführliche Wörterbuch der verriegelten Gedächtnisse (verzerrt) nur 1 Thlr. — Dr. Heinrich, die Geheimnisse und Gelehrtein-Dekorationen Kehler Gelehrter, 1 Thlr. — Paul de Motte's 12 humoristische Romane, lustige Pracht-Ausgabe, in 4 gr. starken Bdn., nur 40 Sgr. (Wert das Werkende). — Amerikan. Bibliothek der interessantesten Indianerkriegsden, Tage Abenteuer, Romane, Gedichte unter den Bildern u. Indianerneuer Indianen, Steppen, Batzen, 2½ Thlr. Octavpreis, nur 3 Thlr. — Amerik. Romanbibliothek Nr. 2, ebenfalls andere interessante Werke enthaltend, 24 große Taschenbände nur 3 Thlr. — Beide Sammlungen zusammen genommen, werden die schönen Unterhaltungs-Bibliothek für die ganze Saison bilden, und in keinem Hause fehlen sollten, also 25 Sgr. 48 große Taschenbände zusammen nur 5½ Thlr. (Wert über das Werkende).

Bekanntmachung.

Sgl. Sächs. Staats-eisenbahnbau.

Die Herstellung des gebrochenen Theiles der Oberbauarbeiten der Pirna-Kamenz Verbindungsbahn — eins. der Gleisbetriebsarbeiten — soll an einen bereits bereitenden und mit ausreichendem Inventar versehenen Unternehmer vergeben werden.

Die im letzten Königl. technischen Hauptbüro in die gebaute Verbindungsbahn, Humboldtstraße 2, zu entziehenden Planete über diese Arbeit sind nach erfolgter Ausführung langstens bld.

zum 28. März 1874
versiegelt und mit der Aufschrift: „Offerte auf Oberbauarbeiten“ versehen, an das vorberechnete Hauptbüro frankiert wieder eingreifen.
Die Auswahl steht den Bewerbern bleibt vorbehalten und sind bis zum 30. April d. J. an ihre Offerten gebunden.

Dresden, den 6. März 1874.
Der Königliche Commissar für den Bau der Pirna-Kamenz Verbindungsbahn.

Opelt.

Bekanntmachung.

Röntgl. Sächs. Staats-eisenbahnbau.

Die Erd- und Felsenarbeiten, insgleich die Kunstarbeiten zu Herstellung des Bahnhofs für die Schandau-Reußschen Bahnstellen weichen Bahnhofskörpern und Gleisplattformen wieder bedecken werden.

Die über die Arbeiten auszufüllenden Planete sind im Werkstattbüro des Bahnhofs Pirna in Empfang zu nehmen und nach erfolgter Ausführung langstens

bis zum 21. März d. J.
versiegelt und mit der Aufschrift: „Offerte auf Erd- und Felsenarbeiten“ versehen, bei dem königl. technischen Hauptbüro für Staats-eisenbahnen in Dresden, Humboldtstraße 2, frankiert wieder eingreifen.

Die Auswahl unter den Bewerbern, unter denen Gleisarbeiten, welche die Erd- und Felsenarbeiten, sowie die Kunstarbeiten zu bauen, die übernehmen werden, vorzugsweise werden, werden bis zum 20. April d. J. an ihre Offerten gebunden.

Dresden, den 6. März 1874.
Der Königliche Commissar für den Bau der Schandau-Reußschen Bahnstellen.

Opelt.

Bekanntmachung.

Sgl. Sächs. Staats-eisenbahnbau.

Die Aufstellung zweier Drehschwellen von 11, 90. Durchmesser

Neustadt, am Markt,
im Hôtel
Stadt Wien. **Carl Aug. Schüttel & Co.** Nachfolger S. Epstein

Neustadt, am Markt,
im Hôtel
Stadt Wien.

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von:

**Engl. und franz. Spitzen und Tülls,
Seidenband, Sammet und Seidenwaaren,
Confections-Stoffe des Putzfaches,
Schleier, Barben, Fanchons, Cravates, Schärpen etc.,
Weiss-Waren,**



Gardinen

zu den billigsten Preisen.

Dresdner Fabrik für Gas- und Wasser-Anlagen

Freiberger Platz **Merkel jun.** Freiberger Platz
Nr. 11. Nr. 11.

empfiehlt sich zur Ausführung von

Wasserleitungs-Anlagen

zum Anschluss an die städtische Wasser-Leitung.

In besondere empfiehlt dieselbe die Anwendung ihres innen und aussen verzinkten schmiedeeisernen Rohres. Dasselbe kann ver möge seiner großen Festigkeit ganz unbedenklich frei an den Wänden verlegt werden, wodurch sich das für Bleirohr bedingte, oft sehr teidige Einspielen in die Wand stächen, eventuell die Herstellung von Schutzvorrichtungen gegen äußere Beschädigung gänzlich erübrigert. Außerdem empfiehlt dieselbe ihr großes Lager sämtlicher für Privatwasserleitungen erforderlicher Gegenstände, als: Garten- und Zimmerfontänen, Closets, Urinals, Ausgussbecken für Küchen und Corridore, in Eisen, Porzellan und Fayence, Wasch-Toiletten in einfacher und elegantester Ausstattung, Garten-Hydranten mit Sprengvorrichtungen etc.

Für solide, sowie den stadtähnlichen Vorschriften entsprechende Ausführung zweijährige Garantie.

Scheller's condensirte Suppen,

als: Erbsen-, Reis-, Graupen-, geröstete Mehls- und Gries-Suppe,

fabrikt von dem Erfinder

Rudolf Scheller in Hildburghausen,

Haben sich überall, wo sie bekannt wurden, sofort als ein beliebter Konsumartikel für alle Stände eingebürgert. Eine Tafel im Preis von 2^{1/2} Pf. gibt, ohne andere Juthat als die Kochenden Wassers, 6 Teile eben so nachhaltig als wohlschmeckender Suppe.

Bereitst in Dresden bei:

Albert Herrmann, gr. Brüdergasse
und in allen Colonialwaren-Geschäften,

sowie in:

Vorstadt Neudorf, Apotheker Froischer.

Albin König.

Annaberg, Albert Pietzold.

A. Faclius.

Naunhof, Günzel u. Retscher.

Camen, Herrm. Kästner.

Tippelsböhwalde, Gustav Jäppelt.

Greiz, Robert Kreckemeyer.

Braunstein, W. E. Richter.

Großenhain, Gustav Schmidt.

Hohenstein, A. H. Globig.

Hohenstein, Hermann Richter.

Kögschenbrede, Herrm. Stiehler.
Königstein, Willh. Herrmann.
Lommatsch, Friedr. Gansl.
Rößler, August Klemann.
Söllner, August Klemann.
Völkner, Arbeiter Meyer.
Werna, Carl Ihle.
Wulsdorff, Bruno Sieber.
Liebenau, Apotheker Malcha.
Schandau, Gustav Junker.
Schirgiswalde, Eduard Taumer.
Zittau, Willh. Weissmann.

Zu bevorstehendem Umzuge

empfiehlt sich:

Vorhangs-Cattune,

neue, schöne Muster, das Meter

von 50 Pf. — Elle 3 Mgr. an.

Meuble-Cattune

in Glace und Tortenmuster,

das Meter von 5 1/2 Mgr. —

Elle 33 Pf. an.

Purpurzitze

(rot) in 64, 74 u. 84 breit,

mit und ohne Bordure,

das Meter von 9 Mgr. —

Elle 5 Mgr. an.

Meuble-Damaste

in allen nur erreichbaren

Qualitäten.

Meuble-Rippe

in Ganz- und Halbwelle.

Tischdecken,

in Damast, Tuch, Alp. u.

Bettzeuge,

bunt, farbig, 64, 84 u. 94

breit, das Meter von 6 Mgr. —

Elle 3 1/2 Mgr. an.

Inlets

in Ganz- und Halbwelle.

Stangenleinen

das Meter von 53 Pf. —

Elle 3 Mgr. an.

Neines weißes

Leinen,

54, 64, 74, 84, 94, 104

und 124 breit.

Matratzen-Drell,

84 breit, das Meter von

13 1/2 Mgr. — Elle 8 Mgr. an.

Robert

Bernhardt,

Freiberg, Platz 21c

Die einzige, 1867 errichtete Fabrik des rhein.

Granaten-Brust-Honigs

von W. H. Ziegenhaimer in Mainz (seitdem Neumies) empfiehlt die Fabrik, dessen Vorzüglichkeit von allen vorurtheilsreichen Herren und Apothekern und durch viele Kaufleute, Meisterschafts- und Tanzscheiben genauer Verkennung aller Stande anerkannt ist, hiermit bestätigt. Zur Belebung von Husten, Schleim, Geschleim, Lungentuberkulose, Asthma, Rauchheit im Halse und auf der Brust, Lungentuberkulose, Kinderkrankheiten giebt es kein Mittel, welches dem Traubenbruthonig an förmlichem Geschmack, milder aber sicherer und gründlicher Wirkung gleichkommt. Als Nährungs-, Genuss-, Borkengesunde und Hausmittel für Gesunde, Leidende, Rekonvalescenten und fränkliche schwächliche Kinder, stellt der genannte legendäre Saft, diele Eigenschaften in sich vereinigend, einzig da. — Verkaufsstelle in 1/2, 1/4 und 1/8 Flaschen nebst spezieller Gebrauchsweisung im Haupt-Depot in Dresden bei Leonhard Piller, sonn Julius Wolf, Gie der Weiberstraße und Wallstraße; ferner bei den Herren: Eduard Schippau, Hauptstraße Nr. 13; C. Hofstädter, Baumgartenstraße Nr. 18; Johannes Rabe, Friedrichstraße Nr. 47; C. Th. Krebsmar, Königsbrückestraße Nr. 26. — Auswärts in den Depots.

Zu jeder Flasche eine genau Gebr.-Anm. worin die Verpackung und der Preis der einzelnen Flaschen genau angegeben ist. Prospekte ebenfalls gratis.

Dresdner Eisengiesserei und Werkzeug-Maschinen-Fabrik

K. H. Kühne & Co.

Löbau bei Dresden liefert Eisenguss für Bauten, Maschinenguss nach Zeichnung und Modellen (Gussstücke bis zu 300 Kilogramm), Drehbänke, Bohrmaschinen, hydraulische Schraubpressen (Patent), Hebelpressen, Kräne, Winden, Aufzüge, Transmissionen, eiserne Dachkonstruktionen, Schmiede- und Zugscheine Geländer, Treppen u. s. w. Sicher bei mäßigen Preisen solide Bedienung zu.

Vom ächteten, auf der Weltausstellung prämierten

G. A. W. Mayerschen

Brust-Syrup aus Breslau

halten Vogel: Niendorf: Max Ahmann, Wernaustr. 1. G. W. Michels, Hauptstraße. Weigel u. Zeh, Marienstraße. Julius Garbe, Baumgarten.

Meister-Gesuch.

* Wir suchen für unsere Treibriemen-Fabrik, verbunden mit eigener Weberei, einen zuverlässigen, fähigen Meister, der die Fabrikation der Niemen u. c. selbstständig zu übernehmen im Stande ist. Voraussetzung gute Kenntnisse erforderlich. Guter Lohn und Zusatzlöhne. Eintritt kann sofort erfolgen. (K. 1734.)

Die Rheinische Maschinenleder- und Niemen-Fabrik in Mühlheim a. Rh.

Oscar Prausnitzer,
Altmarkt Nr. 5.
SPECIALITÄT
in
Herren-Wäsche.

Oberhemden, unübertroffen an Zieg und sorgfältige Ausführung, werden nach Mohn in eigener Fabrik aus gefertigt.

Königsteiner Papierfabrik.

Donnerstag den 12. und Freitag den 13. dieses Monats kann die Königsteiner Papierfabrik von den Actionären und Jedem, der sich für das Unternehmen interessirt, in Angenschein genommen werden. Die Fabrik ist in 20 Minuten vom Bahnhof Königstein zu erreichen.

Die Direction.

Ein großes Kastenregal und eine große Laden-tafel mit Kästen (beides in gutem Zustand) ist sofort billig zu verf. in Tharandi 67 neben d. Lehngericht.

Weltdeoden
neue und weiße, sind eine grohe
Partie im Einzelnen zu verkaufen Jacobsg. 1, 2. Et.

Quippen, Knöchen, Kleidermas-
chine, Bleistift u. Kautschuk.
Preis: Reit, am See, Eingang
Jacobsgasse.